



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

Abteilung Marketing und Studienberatung
TUBAF-LaTeX-Projekt

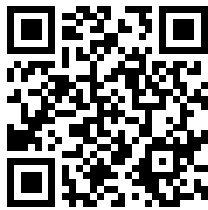
Das LaTeX-Beamer-Thema »TUBAF«

Version 2.5.1 – »Freiesleben«

Thomas Benkert

1. April 2019

Homepage: <http://latex.tu-freiberg.de>



Support: latex@tu-freiberg.de

Lizenz

Dieses Werk ist unter einem Creative Commons Namensnennung – Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenzvertrag lizenziert.

Um die Lizenz anzusehen, gehen Sie bitte zu <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/de/> oder schicken Sie einen Brief an Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California 94105, USA.



Inhaltsverzeichnis

Lizenz	2
Abbildungsverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis	7
1 Allgemeines	8
1.1 Über dieses Dokument	8
1.2 Die Dateien	8
1.3 Installation: Integration in ein bestehendes System	8
1.4 Benötigte Pakete	9
1.5 Farben und Formen	9
1.6 Shades of Grey – 21	9
1.7 Neue Befehle und Anpassungen	10
1.8 Sprachunterstützung	11
2 Präsentation	13
2.1 Ein erstes Beispiel	13
2.2 Die Titelseite und ihre Elemente	14
2.3 Die Folgeseiten – Frames	15
2.4 Blöcke	15
2.5 Gliederung in Teile (part) und Lektionen	16
2.6 Optionen/Anpassungen für den Präsentationsmodus	17
2.6.1 Seitenverhältnis	19
2.6.2 Schrift	19
2.6.3 Lektions- und Part-Seiten anpassen	21
2.6.4 Sichtbare Überschriften	22
Überschriften nachtragen	22
sections-Option	23
2.6.5 Numerierungen	25
2.6.6 Blockeigenschaften	25
2.6.7 Navigationshilfe	27
2.7 Die Grundeinstellung – Stil strikt	28
2.7.1 Farbgestaltung und Titelseite	28
2.7.2 Folgeseiten – Kopfbereich	28
2.7.3 Folgeseiten – Fußzeile	29
2.8 Stil klassisch	32
2.8.1 Die Titelseite	32
2.8.2 Die Folgeseiten – Rahmentitel	32
2.8.3 ... und Fußzeile	33
2.9 Stil lehre	34
2.9.1 Die Titelseite	37
2.9.2 Lektionen und Hauptüberschriften	37
2.9.3 Folgeseiten – frames	37
2.9.4 Anpassungen	37
3 Handreichungen	38
3.1 Ein erstes Beispiel	38
3.2 Die Titelseite	39

3.3	Die Folgeseiten	39
3.4	Optionen/Anpassungen für den Artikelmodus	40
3.4.1	Die Schriften	40
	Die strikte Grundeinstellung	40
	Die klassische Grundeinstellung	40
	Die Option <code>hausschrift</code>	41
	Mit der Option <code>textsf</code>	41
	Die <code>mathsf</code> -Option	41
3.4.2	Die Titelseite – klassisch oder strikt	41
3.4.3	Randbemerkung	41
4	Poster	43
4.1	Wieder ein kurzes Beispiel	43
4.1.1	Was zu sehen ist	44
4.1.2	... und was nicht	44
4.2	Optionen/Anpassungen für den Postermodus	44
4.2.1	Das Papier: Größe, Format und Ausrichtung	45
4.2.2	Schrift: Art und Größe	45
4.2.3	Referenzen	46
5	Das Jubiläumsdesign »250 Jahre Bergakademie«	48
5.1	Präsentationsmodus	48
5.2	Artikelmodus – Handreichungen	48
5.3	Poster	48
6	Bekannte Probleme	49
6.1	Falsche Option: Paketfehler <code>xkeyval</code>	49
6.2	Optionsfehler <code>babel</code>	49
6.3	Fehler: Zweitlogo und Missing <code>\begin{document}</code>	49
6.4	Fehlermeldungen bei Typumstellung	49
6.5	Fehlermeldung bei Sprachumstellung	49
6.6	Paketwarnung: <code>pgf</code>	50
6.7	Paketwarnung: <code>hyperref</code>	50
6.8	Fehlermeldung mit <code>theorem</code> -Konstrukten zusammenhängend	50
6.9	Fehlende oder unschöne Trennung in der Fußzeile	50
6.10	Fehlender Abstand bei Listenumgebungen in Blöcken	50
6.11	Artikelmodus: Fehlender Zeilenumbruch bei Institutsnamen	51
6.12	Artikelmodus: Positionierung der frame-Markierungen	51
6.13	Artikelmodus: keine Randmarken auf erster Seite	52
6.14	Artikelmodus: Literaturverzeichnis im Inhaltsverzeichnis	52
7	Hinweise	52
7.1	TUBAF- sowie Zweit-Logo und Performance	52
7.2	Hintergrundfarbe Zweitlogo	52
7.3	Navigationsymbole anpassen	52
7.4	Poster: horizontale Ausrichtung Titel und Autor	53
7.5	Mathematikschriften nachladen	53
7.6	Unterschiedliche Zeilenhöhen	53
7.7	pdf-Informationen	53
7.8	Kompatibilität zu anderen Beamerthemen	54

Inhaltsverzeichnis	5
Literatur	54
Index	55

Abbildungsverzeichnis

1	Die Titelseite (Ausschnitt) mit Wort-Bild-Marke (links Sprachoption <code>n/german</code> , rechts eine andere)	12
2	Die Titelseite (links) und die Folgeseite (rechts) des obigen Beispiels	13
3	Die Titelseite	14
4	Die Folgeseite	15
5	Die Blöcke: links die der Beamerklasse, rechts die neuen des TUBAF-Beamerthemas . . .	16
6	Die Part- (links) und die Lektionsseite (rechts).	16
7	Die drei Schriften Futura, Arial und Computer Modern Sans Serif (von oben nach unten) sowie die entsprechenden Mathematikfonts in Serifen- (links) und serifenloser Darstellung (rechts)	20
8	Die Schriftstärke <code>bold</code> im Schrift-/Mathematikbeispiel mit (links) und ohne (rechts) Serifenschrift im Mathematikmodus.	21
9	Die TUBAFshow-Befehle im Präsentationsmodus: Inhaltsverzeichnis (oben) und ein frame.	23
10	Das linke Beispiel im Artikelmodus.	23
11	Die Option <code>sections=allvis</code>	24
12	Die Option <code>sections=subvis</code>	25
13	Die Option <code>blocktitel</code> mit den Werten <code>var</code> (<i>default</i> , links) und <code>konst</code> (rechts).	26
14	Die Option <code>blocksep</code> mit den Werten <code>outersep</code> (<i>default</i> , links) und <code>innersep</code> (rechts).	27
15	Die Fußzeile ohne (<i>default</i> , links) und mit Navigationsymbolen (rechts)	27
16	Die Wahl der Titelseite (links; blau, grau und weiss von oben nach unten) und der Einfluß auf die Folgeseite (rechts)	30
17	Zwei Folgeseiten mit Kurztitel (links) und Überschrift (rechts) in der Kopfzeile	31
18	Zwei Folgeseiten mit Kurztitel in der Kopfzeile	31
19	Ein eigener Text in der Fußzeile	31
20	Die Titelseite im klassischen Stil in den Varianten <code>weiss</code> (<i>default</i> , oben), <code>blau</code> (unten links) sowie <code>grau</code> (unten rechts)	32
21	Die Rahmentitel in den Varianten <code>modern</code> (<i>default</i> , oben), <code>klassisch</code> (unten links) sowie <code>pseudostrikt</code> (unten rechts)	33
22	Die Fußzeile in den Varianten <code>klassisch</code> (<i>default</i> , oben links), <code>riehl</code> (oben rechts), <code>ernst</code> und <code>ernstcolor</code> (Mitte links/rechts) sowie <code>eiermann</code> (unten links) und <code>pseudostrikt</code> (unten rechts)	33
23	Die verschiedenen Darstellung der Seitenzahl: <code>false</code> (oben links), <code>true</code> (<i>default</i> , oben rechts), <code>lektion</code> (Mitte), <code>letzte</code> (unten links) und ebendiese mit verändertem Trenner (unten rechts)	34
24	Die ersten sechs Seiten der kleinen Präsentation: Titelseite (oben links), Inhaltsverzeichnis (oben rechts), Lektionsbeginn (Mitte links), erste Überschrift (Mitte rechts), erster und zweiter <code>frame</code> (unten)	36
25	Die Titelseite (links) sowie die Folgeseite des Beispiels (rechts)	39
26	Die Titelseite in den Varianten <code>klassisch</code> (links) sowie <code>strikt</code> (rechts)	42
27	Poster: Das erste Beispiel	43
28	Die Wirkung von <code>posterskal</code> (rechts) gegenüber der Grundeinstellung (links)	46
29	Der untere Teil des Posters mit Referenzen, normalem Text und Fußzeile zum Vergleich	46
30	Ein komplexeres Beispiel (Quelltext im <code>example</code> -Verzeichnis	47
31	Die Titelseite (links) und die Folgeseiten (rechts) im Jubiläumsdesign (unten) im Vergleich zum einfachen Design (oben), jeweils gleicher Ausschnitt	48
32	Das Jubiläumsdesign (rechts) im Vergleich zum einfachen Design (links), jeweils gleicher Ausschnitt	48
33	Die Titelseite mit fehlerhafter (links) und korrekter Institutsdarstellung (rechts)	51

Tabellenverzeichnis

1	Benötigte Pakete	9
2	Neue Befehle	10
3	Die möglichen Sprachoptionen und ihre Auswirkungen	11
4	Optionen des Beamerthemas »TUBAF« für den Präsentationsmodus	17
5	Klassenoptionen, welche an TUBAFbausteine übergeben werden	19
6	Die möglichen Werte der Option <code>folge</code>	37
7	Optionen des Beamerthemas »TUBAF« für den Artikelmodus	40
8	Optionen für den Postermodus des Beamerthemas »TUBAF«	44
9	Befehle im TUBAF-Beamerthema und ihre allgemeinen Pendants	54

1 Allgemeines

1.1 Über dieses Dokument

Was es ist. Eine Dokumentation zur Verwendung von `beamerthemeTUBAF.sty`

Im ersten Abschnitt wird auf die Installation und die Paketabhängigkeiten eingegangen. Der darauf folgende [Abschn. 2](#) beschreibt das Resultat bei der Verwendung des TUBAF-Beamer-Themas mit den Standardeinstellungen, gefolgt von den möglichen Anpassungen. Der [Abschn. 3](#) beschäftigt sich mit der Anfertigung von Handreichungen (*handouts*), gefolgt von [Abschn. 4](#) mit Ausführungen zum Anfertigen von wissenschaftlichen Postern und abgeschlossen von einer Liste bisher bekannter Probleme in [Abschn. 6](#) sowie Hinweise für den Anwender in [Abschn. 7](#).

Was es nicht ist. Eine Anleitung zur Erstellung von Präsentationen und Postern mittels der `beamer`-Klasse.

Hinweis zum Lesen An verschiedenen Stellen werden Codebeispiele für Paketoptionen in der folgenden Form gezeigt:

```
\usetheme[titelseite=<blau|grau|weiss>]{TUBAF}
```

Die spitzen Klammern `<>` stellen eine Mengenbegrenzung und die senkrechten Striche `|` eine logische oder-Entscheidung dar.

Die korrekte Angabe der Titelseitenoption lautet also bspw.:

```
\usetheme[titelseite=blau]{TUBAF}
```

1.2 Die Dateien

Neben der Stildatei `beamerthemeTUBAF.sty` und dieser Dokumentation werden dem Anwender diverse Beispieldatei mit auf den Weg gegeben, die ihm als Vorlage dienlich sein sollen.

`beamerthemeTUBAF.sty` die Stildatei des `beamer`-Themas

`TUBAFbeamer.ldf` die Sprachanpassungen für das Thema

`tubafbeamerfuehrer.pdf` die Dokumentation, die gerade gelesen wird

`tubafbeamer-beispiel-*` wie der Name schon sagt

1.3 Installation: Integration in ein bestehendes System

Nach der Installation (siehe Dokumentation »[Das LaTeX-Paket »TUBAF«](#)«, Abschnitt »Installation«) befindet sich die Datei `beamerthemeTUBAF.sty` im Suchpfad der `beamer`-Klasse bzw. von LaTeX und kann entsprechend den Anforderungen genutzt werden.

1.4 Benötigte Pakete

Die Stildatei bindet direkt folgende Pakete ein:

Tab. 1: Benötigte Pakete

Paket	Modus
babel	all (optional)
beamerposter	poster (optional)
calc	all
fp	all
geometry	article
hyperref	article
ifthen	article
lastpage	article
mathptmx	article
placeins	article
resize	all
scrlayer-scrpage	article
textcomp	article
TUBAFbausteine (2019/04/01 v.2.5.1)	poster
TUBAFbausteinebefehle (2019/04/01 v.2.5.1)	all
TUBAFhausschrift	all (optional)
TUBAFhausschriftmathe	all (optional)
uarial	all (optional)

1.5 Farben und Formen

Die Farben, ebenso wie einige der auftretenden Formen, werden von `TUBAFbausteinefarben.sty` resp. `TUBAFbausteine.sty` zur Verfügung gestellt. Näheres dazu steht in der [Dokumentation zum TUBAFbausteine-Paket](#). Die Einbindung erfolgt innerhalb der Themendatei `beamerthemeTUBAF.sty`.

1.6 Shades of Grey – 21

Erfahrungsgemäß kommt es vor, daß unterschiedliche Ausgabegeräte wie Monitore, Beamer, Drucker die Farben, insbesondere das Grau, zu hell oder zu dunkel darstellen. Mittels der Paketoption `helligkeitgrau` läßt sich in Einschritten die Helligkeit im Bereich von -10 bis 10 anpassen. Wird dabei der vorgegebene Farbbereich (vgl. [2, S. 11 f.]) über- oder unterschritten, wird der Wert auf den jeweiligen Extremwert gesetzt und eine Warnung ausgegeben. Statt des Wertes 0 kann dieser auch leer gelassen werden.

Die Wirkung kommt an ganz unterschiedlichen Stellen zum Tragen:

Claim der Wort-Bild-Marke: auf der Titelseite der Präsentation und des Artikelmodus'

Kopfzeile: Präsentation im Stil lehre

Fußzeile: Präsentation in verschiedenen Stilen

Hintergrundfarbe: Poster Titel- und Referenzbereich

Mit der Anpassung ist behutsam und verantwortungsvoll umzugehen, da es dem Autor obliegt, ein korrektes Ergebnis zu erzielen!

1.7 Neue Befehle und Anpassungen

Die neuen Befehle mit einer kurzen Beschreibung ihrer Verwendung sind in der folgenden [Tab. 2](#) aufgeführt. Verweise auf weiterführende Abschnitte sind dem Index unter dem Punkt »Befehl, neu« zu entnehmen.

Tab. 2: Neue Befehle

Befehl	Verwendung
TUBAFAutor	alternativ zu <code>\author</code>
TUBAFTitel	alternativ zu <code>\title</code>
TUBAFUntertitel	alternativ zu <code>\subtitle</code>
TUBAFInstitut	alternativ zu <code>\institute</code>
TUBAFDatum	alternativ zu <code>\date</code>
TUBAFOrt	leichtere Angabe von Veranstaltungsname und -ort
TUBAFTitelseitebilder	Themenbilder auf der Titelseite
TUBAFTitelseiteerlaeuterung	zusätzliche Erläuterungen auf der Titelseite
TUBAFZweitlogo	Zweitlogo an verschiedenen Stellen
TUBAFshowsection	Überschriften innerhalb von frames sichtbar machen
TUBAFshowsubsection	ebenso
TUBAFshowsubsubsection	ebenso
TUBAFFzstrikttext	Text in der Fußzeile
TUBAFFztrenner	Trennelement des Fußzeilentextes
TUBAFfolgetrenner	... der Folge im Kopfteil
TUBAFseitentrenner	zwischen aktueller und absoluter Seitenzahl
TUBAFletzteseitescale	Skalierungsfaktor der absoluten Seitenzahl
TUBAFname	Text »TU Bergakademie Freiberg«
TUBAFshortname	Text »TUBAF«
TUBAFopensign	öffnendes Zeichen
TUBAfclosesign	schließendes Zeichen
TUBAFaktabschn	Text »Aktueller Abschnitt«
TUBAFReferenzen	Übergabe der Referenzen in die Fußzeile des Posters
TUBAFUmrandung	ersetzt <code>\framelatex</code>
TUBAFvfill	ersetzt das inaktive <code>\vfill</code>

Die beamereigenen Befehle `author`, `title`, `subtitle`, `institute` sowie `date` können weiterhin genutzt werden, führen jedoch teilweise zu Problemen, siehe [Abschn. 6.9](#).

Auch wurden die beiden sonst vom KOMA-Script bereitgestellten Befehle `\textsubscript{}` und `\textsuperscript{}` integriert, damit die Tief- resp. Hochstellung von Zeichen innerhalb des Textes vereinfacht wird.

Auch sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die Bezeichner von Abbildungen und Tabellen bei deutscher Spracheinstellung mit »Abb.« resp. »Tab.« abgekürzt werden, die Einstellungen bei Verwendung der anderen unterstützten Sprachen ist in [Abschn. 1.8](#) beschrieben. Bei anderen Spracheinstellungen verbleiben sie in ihrer ursprünglichen Form.

Gegenüber den Grundeinstellungen der `beamer`-Klasse wird bei Verwendung des `part`- resp. des `lecture`-Befehls eine separate Seite ausgegeben. Diese haben die selbe Seitenzahl (*framenummer*) wie die Folgeseite, damit sie bei Verwendung des Artikelmodus' synchron zum Präsentationsmodus laufen.

Außerdem erscheint im Artikelmodus jetzt auch der Inhalt des `lecture`-Befehls in Form einer (Pseudo)überschrift.

Zur Erzeugung einer Titelseite stehen die beiden Befehle `\maketitle` sowie `\titlepage` wie immer zur Verfügung, müssen jetzt jedoch außerhalb von `frames` stehen.

1.8 Sprachunterstützung

Mit der Option `sprache` steht eine Möglichkeit zur Verfügung, die Präsentation resp. den Ausdruck oder das Poster an eine Reihe von Sprachen anzupassen. Die möglichen Werte der Option und ihre Wirkung sind in [Tab. 3](#) zusammengefaßt.

Für eine Vereinfachung werden bei der Option `n/german` immer die Sprachunterstützung für `english` mit geladen, bei `american` oder `english` immer `ngerman`, bei allen anderen `english` und `ngerman`. Mit dem Optionswert `addgreek` wird die `greek`-Option des `babel`-Pakets zusätzlich geladen. Sie stellt mit dem `textgreek`-Befehl eine Möglichkeit zur Darstellung aufrechter griechischer Buchstaben, bspw. zur Phasenkennzeichnung, zur Verfügung: `\textgreek{a}`—Quarz und `\textgreek{sv}`—Phase führt zur Ausgabe von α -Quarz und σ -Phase. Das Laden erfolgt über einen (zweiten) Optionsaufruf:

```
\documentclass[sprache=english,sprache=addgreek]{TUBAFaushang}
```

Fällt die Wahl auf den Wert `nobabel`, so wird das `babel`-Paket nicht geladen, die Variablen auf den Grundzustand zurückgesetzt und der Autor muß sich selbst um eine entsprechende Sprachunterstützung kümmern. Wird das `babel`-Paket zu einem späteren Zeitpunkt dennoch geladen, wird die Sprachanpassungsdatei selbständig nachgeladen.

Der Inhalt der Variablen `\TUBAFname` und `\TUBAFshortname` bleibt mit »TU Bergakademie Freiberg« resp. »TUBAF« von den Spracheinstellungen unberührt.

Tab. 3: Die möglichen Sprachoptionen und ihre Auswirkungen

Variable	Inhalt					
	nobabel [†] ngerman [*] german	american english	french	norsk	polish	addgreek
<code>\figurename</code>	Abb.	Fig.	Fig.	Figur	Rys.	
<code>\tablename</code>	Tab.	Tab.	Tab.	Tabell	Tab.	
<code>\TUBAFlektionsname</code>	Lektion	Lesson	Leçon	Leksjon	Lekcja	
<code>\TUBAFseitenname</code>	Seiten	pp.	pages	sider	stron	

[†] `babel`-Paket wird nicht geladen; ^{*} default

Neben den oben aufgeführten Veränderungen wird auch der Claim (Zusatztext) von der Sprachoption beeinflusst: wird eine nichtdeutsche Sprache gewählt, wird der dieser in seiner englischen Variation dargestellt, als Beispiel für die Präsentation sei auf die folgende [Abb. 1](#) verwiesen. Für die Ausgabe im Artikelmodus sowie Poster ist diese Anpassung ebenfalls wirksam.



Abb. 1: Die Titelseite (Ausschnitt) mit Wort-Bild-Marke (links Sprachoption **n/german**, rechts eine andere)

2 Präsentation

2.1 Ein erstes Beispiel

Für die weitere Betrachtung sei ein erstes, kleines Beispiel mit den wichtigsten neuen Befehlen aus [Tab. 2](#) und dem bekannten `frame`-Element gewählt. Das Ergebnis ist in [Abb. 2](#) dargestellt und wird in den nachfolgenden Abschnitten erläutert.

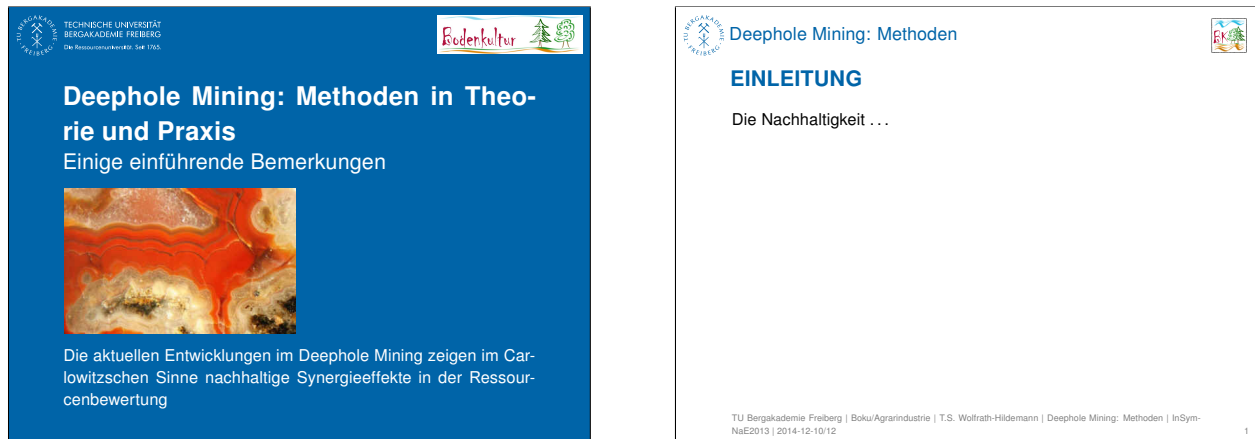


Abb. 2: Die Titelseite (links) und die Folgeseite (rechts) des obigen Beispiels

Der Quelltext zur obigen Darstellung:

*Beim Kopieren des Textes aus dem pdf-Dokument heraus können Konvertierungsfehler auftreten!
Bitte benutzen Sie die mitgelieferten Beispieldateien!*

```
\documentclass[t]{beamer}
\usepackage{selinput}
  \SelectInputMappings{adieresis={ä}, germandbls={ß}, Euro={€}}
\usepackage[T1]{fontenc}

\usetheme{TUBAF}

\TUBAFTitel[Deephole Mining: Methoden]{Deephole Mining: Methoden in Theorie und
  Praxis}
\TUBAFUntertitel{Einige einführende Bemerkungen}
\TUBAFAutor[T.S. Wolfrath–Hildemann]{Prof.\,Dr.\,Dr.\,h.c. Thekla S.
  Wolfrath–Hildemann}
\TUBAFInstitut[Boku/Agrarindustrie]{
  Lehrstuhl für Bodenkultur\newline
  Institut für Agrarindustrie\newline
  An den Kauen 23\newline
  09599 Freiberg}
\TUBAFDatum[2014–12–10/12]{10.–12. Dezember 2014}
\TUBAFOrt[InSymNaE2013]{Internationales Symposium für Nachhaltige Entwicklung\\
  – Synergismen im Spannungsfeld von Mining and Moling –\\
  Morgenröthe–Rautenkranz/Deutschland}
```

```

\TUBAFTitelseiteerlaeuterung{Die aktuellen Entwicklungen im Deephole Mining
    zeigen im Carlowitzschen Sinne nachhaltige Synergieeffekte in der
    Ressourcenbewertung}
\TUBAFTitelseitebilder{\includegraphics{halsbach.jpg}}
\TUBAFZweitlogo[\includegraphics{thekla_logo.jpg}]{\includegraphics{thekla_logo_quadratisch.jpg}}

\begin{document}

\titlepage

\begin{frame}{Einleitung}
    Die Nachhaltigkeit \dots
\end{frame}

\end{document}

```

Zu beachten ist, daß `\newline` im Präsentationsmodus (PM) und im Artikelmodus (AM) wirksam ist, während `\\` nur im PM Beachtung findet. Außerdem funktionieren die `"`-Konstrukte (*german shortcuts*) in der Titelei nicht, daher sind die Umlaute direkt einzugeben.

2.2 Die Titelseite und ihre Elemente

Neben dem im o. g. Beispiel genutzten Befehl `\titlepage`, führt auch `\maketitle` zur Generierung einer Titelseite. Wichtig ist, daß diese beiden Befehle *ohne* eine `frame`-Umgebung zur Anwendung gelangen.



Abb. 3: Die Titelseite

Auf der linken Seite des Kopfbereiches wird die Wort-Bild-Marke (WBM) in Weiß dargestellt, auf der rechten das Zweitlogo. Wurde dem `TUBAFZweitlogo`-Befehl ein optionales Argument übergeben, wird dieses hier eingesetzt. Die Größe der WBM ist durch das CD [6, S. 58 ff.] vorgegeben, die des Zweitlogos orientiert sich daran. Ist letzteres in Breite oder Höhe größer als die WBM, wird es durch das Beamerthema proportional herunterskaliert.

Es folgen vertikal zentriert der Titel – die strikte Umsetzung in Versalien bleibt dem Anwender überlassen – sowie der Untertitel der Präsentation.

Das Titelseitenbild oder die -bilder sollen in der Höhe $\frac{1}{3}$ der Seitenhöhe nicht überschreiten; die Breite nicht die der Textbreite. Auch hier übernimmt das Beamerthema die korrekte Verkleinerung der Bilder, sollten diese größer als die Vorgaben sein.

Als Abschluß der Titelseite erscheint der Erklärungstext. Dieser sollte vom Anwender sorgsam gewählt sein und nicht immer ist er notwendig.

Alle Elemente unterhalb der Kopfzeile werden linksbündig am Textfeld der WBM ausgerichtet.

2.3 Die Folgeseiten – Frames

Alle der Titelseite nachfolgenden Seiten werden durch den `frame`-Befehl oder die `frame`-Umgebung erzeugt und bestehen aus einem Kopf-, einem Text- und einem Fußteil.



Abb. 4: Die Folgeseite

Im Kopfteil steht auf der linken Seite das Logo der Bergakademie in der Hausfarbe, auf der rechten das Zweitlogo. Dazwischen wird – sofern vorhanden – der aktuelle Abschnitt ausgegeben, alternativ der Kurztitel der Präsentation. Darunter folgen der Folientitel (*frametitle*) und der Folienuntertitel (*framesubtitle*) in blauen Versalien.

Im Textteil wird der eigentliche Inhalt der Folie dargestellt; der Text in Schwarz auf Weiß.

Der Fußteil enthält den vollständigen Namen der Bergakademie sowie die Kurzform des Institutes, des Vortragenden, des Titels, des Ortes und des Datums, jeweils durch einen senkrechten Strich getrennt, in Grau auf weißem Grund. In der rechten Ecke steht die Seitenzahl (*framenummer*).

Der Präsentationskurztitel, die Folienüber- und -unterüberschrift, der komplette Textabschnitt sowie der Textteil in der Fußzeile werden linksbündig ausgerichtet; die vertikale Ausrichtung des Textes erfolgt über die Option `t` der Beamerklasse.

Damit ist die Erläuterung des ersten Beispiels abgeschlossen. In den folgenden Abschnitten wird auf weitere Gestaltungselemente sowie verschiedenliche Anpassungsmöglichkeiten eingegangen.

2.4 Blöcke

Neben den drei Standardblöcken `block`, `alertblock` und `exampleblock`, denen die entsprechenden Farben des CDs zugeordnet wurden, gibt es drei neue Blocktypen: `TUBAFinblock` in hellblau, `TUBAFoutblock` in orange sowie `TUBAFcisblock` mit blauem Titel in Versalien und einem Hintergrund, passend zu dem der Folie:

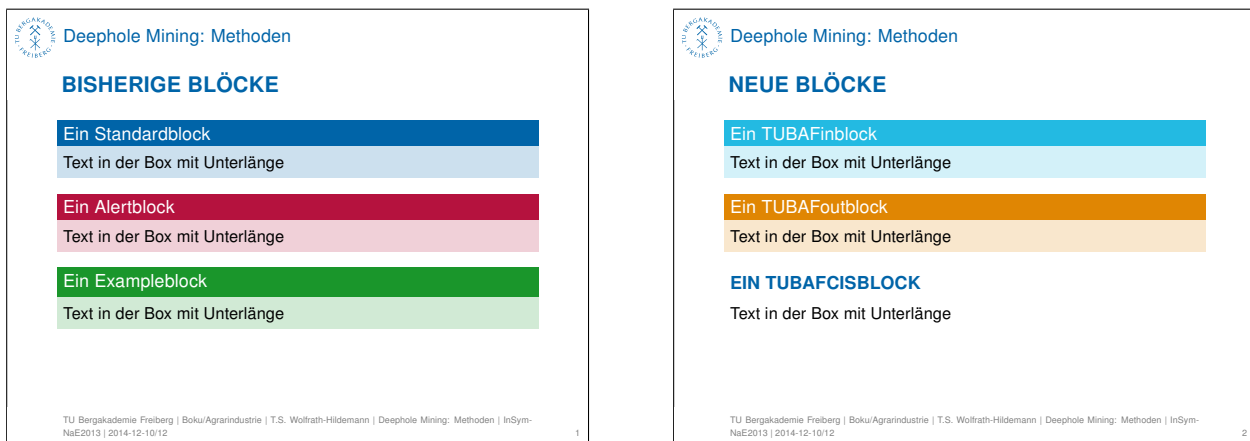


Abb. 5: Die Blöcke: links die der Beamerklasse, rechts die neuen des TUBAF-Beamerthemas

2.5 Gliederung in Teile (part) und Lektionen

Zur besseren Gliederung längerer Vorträge – Vorlesungen z. B. – stehen die Befehle `\part` resp. `\lecture` zur Verfügung, die, wie bereits im [Abschn. 1.7](#) erwähnt, jeweils eine separate Seite erzeugen. Als Beispiel sei auf die folgende [Abb. 6](#) verwiesen. Weitere Ausführungen zur Einflußnahme auf die Gestaltung der Lektions- resp. Part-Seite sind im [Abschn. 2.6.3](#) auf [S. 21](#) nachzulesen.

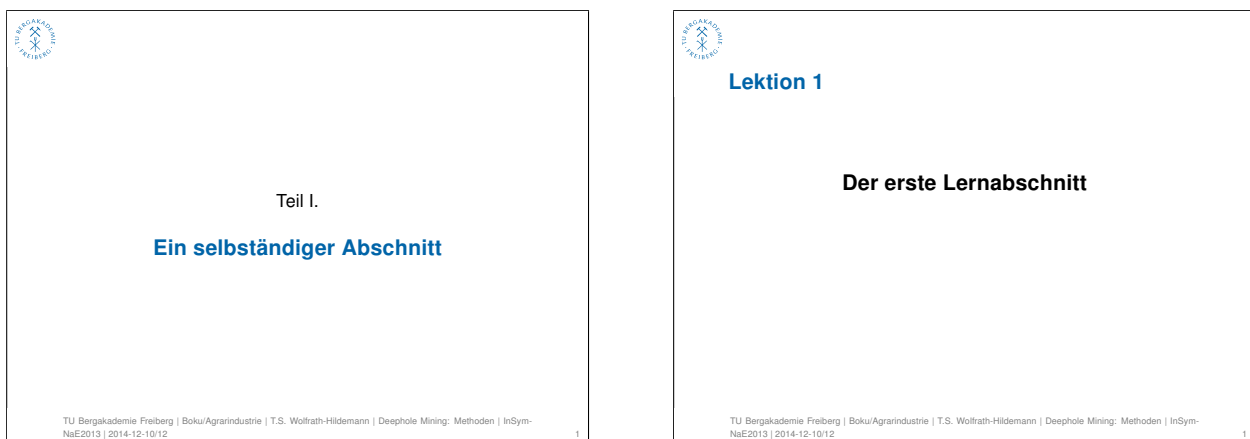


Abb. 6: Die Part- (links) und die Lektionsseite (rechts).

Die üblichen Gliederungsbefehle `\section`, `\subsection` und `\subsubsection` erzeugen innerhalb der Präsentation keine sichtbaren Überschriften im herkömmlichen Sinne (vgl. [5, S. 18]), werden jedoch in der Kopfzeile der Folien sowie im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Im Artikelmodus finden sie wie gewohnt ihre Berücksichtigung.

Die Verwendung der `section`-Befehle wird in [Abschn. 2.6.4](#) auf [S. 22](#) weiter ausgeführt.

2.6 Optionen/Anpassungen für den Präsentationsmodus

Alle hier aufgeführten Optionen sind Paketoptionen, die in der Form

```
\usetheme[option=wert]{TUBAF}
```

an das Paket zu übergeben sind.

Das beamer-Thema »TUBAF« bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, Anpassungen vorzunehmen.

Tab. 4: Optionen des Beamerthemas »TUBAF« für den Präsentationsmodus (* – Grundeinstellung, † – Wert, wenn keiner angegeben), zu beachten ist, daß bestimmte Optionen nur in Verbindung mit anderen wirksam sind

Option	Werte	Wirkung	Abschn.
blocksep	innersep	Lage des Abstandes zw. Blockhintergrund und Text: innerhalb der äußeren Textbreite	2.6.6
	outersep*	... außerhalb	
blocktitel	konst	konstante Höhe des Blocktitels unabhängig von Ober- und Unterlängen des enthaltenen Textes	2.6.6
	var*	Höhenanpassung an den Inhalt	
folge	ls	Reihenfolge der Angaben in headline bei <code>stil=lehre</code> : lecture und section	2.9.4
	lss	lecture, section, subsection	
	ss*	section, subsection	
	ssn	section, numerierte subsection	
	sss	section, subsection, subsubsection	
fusszeile	klassisch*	dreispaltig, zweizeilig (nur <code>stil=klassisch</code>)	2.7.3, 2.8.3
	riehl	schmale Fußzeile	
	ernst	einzeilig	
	ernstcolor	wie ernst jedoch mit farbig hinterlegtem Textbereich	
	eiermann	leere Fußzeile	
	pseudostrikt	wie bei <code>stil=strikt</code>	
hausschrift	futura, true†	Text in Hausschrift Futura	2.6.2
	false	Text in Computer Modern Sans Serif (*)	
	arial	... in Arial (* bei <code>stil=strikt</code>)	
	weitere	siehe [1]	
helligkeitgrau	$\in \mathbb{G}, \{-10, \dots, 10\}$	Abstufung der Helligkeitswerte des Graus	1.6
kopfzeile	shorttitle	Kurztitel in der Kopfzeile (nur <code>stil=strikt</code>)	2.7.2
	shortlecture	ebenso für die Kurzform des Lektionstitels	
	shortsection	und die der aktuellen Überschrift	
lektionsnummer	true†	Ausgabe der Lektionsnummer	2.8.3, 2.9.4
	false*	keine Ausgabe	
mathsf	true	Schrift/Symbole im Mathemodus serifenlos	2.6.2
	false*	... mit Serifen (Computer Modern)	
navigation	true†	Framenavigationssymbol sichtbar	2.6.7
	false*	kein Symbol	

wird fortgesetzt

Fortsetzung			
Option	Werte	Wirkung	Abschn.
numper	section	Abb., Tab. und Formeln je Hauptüberschrift numeriert	2.6.5
	part	... je \part	
	lecture	... je \lecture	
	none*	fortlaufende Numerierung	
poster	true [†] , false*	Umschalten Postermodus, mehr Optionen in Tab. 8	4
rahmentitel	klassisch	(nur stil=klassisch) weiße Schrift auf blauem Grund	2.8.2
	modern*	Blau auf Weiß	
	pseudostrikt	komprimierte Version des Kopfbereiches von stil=strikt	
sprache	nobabel	das babel-Paket wird nicht geladen	1.8
	ngerman*	Unterstützung der neuen deutschen Orthografie	
seite	english	englische Sprachunterstützung	2.8.3
	weitere	siehe Abschn. 1.8	
	true* [†]	Ausgabe Seitenzahl in der Fußzeile	
	false	keine Seitenzahl	
secnumper	letzte	Seitenzahl und absolute Seitenzahl	2.6.5
	section*	Überschriften wie üblich numeriert	
	part	Numerierung je \part	
sections	lecture	... je \lecture	2.6.4
	allinvis*	keine Veränderung zum Standard	
	allvis [†]	alle Überschriften werden im Dokument angezeigt	
stil	subvis	nur subsection und subsubsection werden angezeigt	2.7
	strikt*	strikte Umsetzung des CDs	
	klassisch	Anpassung bisheriger Stile aus Kompatibilitätsgründen	2.8
	lehre	neuer, CD-konformer Stil für Lehrveranstaltungen	2.9
tubaflogoboxed	true* [†] , false	Box-Umgebung des TUBAF-Logos	7.1
verhaeltnis	4:3, 16:9, 16:10	Seitenverhältnis	2.6.1
wbmtracht	einfach* [†] , 250	Erscheinungsbild der Wort-Bild-Marke sowie des Logos	5
zweitlogoboxed	true* [†] , false	Box-Umgebung des Zweitlogos auf Folgeseiten	7.1
zwlvpos	t* [†] , c, b	vertikale Ausrichtung des Zweitlogos	

Neben den oben aufgeführten gibt es weitere Klassenoptionen (siehe folgende [Tab. 5](#)), welche an das TUBAFbausteine-Paket [2] weitergereicht werden. Von einer Nutzung dieser Optionen wird abgeraten, solange der Autor sich nicht ganz sicher ist, was eine Änderung nach sich zieht.

Tab. 5: Klassenoptionen, welche an `TUBAFbausteine` übergeben werden

Option	mgl. Werte	Wirkung
<code>bausteineeinheit</code>	<code>mm</code> [*] , <i>weitere</i>	legt die Einheit der Basislänge zur Längenberechnung fest
<code>farbschema</code>	<code>rgb</code> [*] [†] , <code>cmyk</code>	Anpassung des Farbschemas von <code>TUBAFbausteine</code>
<code>farbtafel</code>	<code>k</code> [*] [†] , <code>n</code>	ebenso für die Farbtafel
<code>textpos</code>	<code>true</code> [*] [†] , <code>false</code>	steuert das Laden des <code>textpos</code> -Paketes im <code>TUBAFbausteine</code> -Paket, näheres siehe in dessen Dokumentation
<code>texposeinheit</code>	<code>mm</code> [*] [†] , <i>weitere</i>	Basislänge des <code>textpos</code> -Paketes, näheres s. a. a. O.
<code>textposwert</code>	<code>1</code> [*] [†] ; $n \in \mathbb{R}$, $n > 0$	legt den Wert der Basislänge des <code>textpos</code> -Paketes fest

* Grundeinstellung, [†] Wert, wenn keiner angegeben

2.6.1 Seitenverhältnis

Um den verschiedenen Seitenverhältnissen diverser Ausgabegeräte gerecht zu werden, kann mittels der `verhaeltnis`-Option zwischen den Werten 4:3, 16:9 und 16:10 gewählt werden.

Die Höhe der Präsentation bleibt davon unberührt, sie beträgt immer 9,6 cm. Nur die Breite wird entsprechend auf 12,8 cm, 17,07 cm oder 15,36 cm gesetzt.

2.6.2 Schrift

Die laut CD (vgl. [6, S. 24 ff.]) zu verwendenden Schriften – zum einen die der Futura-Familie, zum anderen Arial – sind nicht unbedingt vorhanden oder nicht für alle Anwendungsfälle, z. B. korrekte Darstellung mathematischer Symbole, geeignet.

So werden in der Grundeinstellung bei den verschiedenen Stilen auch verschiedene Schriften geladen. Im Stil `strikt` wird, sofern vorhanden, die Arial geladen, beim Stil `lehre` ist es die LaTeX-Standardschrift Computer Modern Sans Serif (cmss).

Steht die Hausschrift Futura zur Verfügung, kann sie mittels der Option `hausschrift=true` oder `hausschrift=futura` in das Dokument eingebunden werden.

In der [Abb. 7](#) sind die drei Schriften Futura, Arial und Computer Modern Sans Serif einander gegenübergestellt, jeweils mit und ohne serifenlosen Mathematiksymbolen (Option `mathsf=true/false`).



Deephole Mining: Methoden

SCHRIFTEN UND MATHEMATIK

Normaler Text, ein **alert-Text**, ein **structure** und ein **Example**:
ExampleInline

Die winzigen **fetten** Römer lebten in *Italien*. Sie wurden **größer**
und größer – und *kippten*.

Niemand erinnert sich an ihre NAMEN oder an
 Schreibmaschinen.

Hier wird etwas Mathematik gezeigt: $A \& \Omega$.

Forchheimer-Gleichung: $\Delta p = \frac{\mu}{K} u + b \rho g u^2$ mit b als
 empirische Konstante

Temperaturdifferenz: $\Delta t = t_{outoutoutout} - t_{in}$
 Test mit `mathrm`, `text`, `mathsf` und ohne alles im Index

TU Bergakademie Freiberg | Boku/Agrarindustrie | T.S. Wolfrath-Hildemann | Deephole Mining: Methoden | InSymNaE2013 | 2014-12-10/12



Deephole Mining: Methoden

SCHRIFTEN UND MATHEMATIK

Normaler Text, ein **alert-Text**, ein **structure** und ein **Example**:
ExampleInline

Die winzigen **fetten** Römer lebten in *Italien*. Sie wurden **größer**
und größer – und *kippten*.

Niemand erinnert sich an ihre NAMEN oder an
 Schreibmaschinen.

Hier wird etwas Mathematik gezeigt: $A \& \Omega$.

Forchheimer-Gleichung: $\Delta p = \frac{\mu}{K} u + b \rho g u^2$ mit b als
 empirische Konstante

Temperaturdifferenz: $\Delta t = t_{outoutoutout} - t_{in}$
 Test mit `mathrm`, `text`, `mathsf` und ohne alles im Index

TU Bergakademie Freiberg | Boku/Agrarindustrie | T.S. Wolfrath-Hildemann | Deephole Mining: Methoden | InSymNaE2013 | 2014-12-10/12



Deephole Mining: Methoden

SCHRIFTEN UND MATHEMATIK

Normaler Text, ein **alert-Text**, ein **structure** und ein **Example**:
ExampleInline

Die winzigen **fetten** Römer lebten in *Italien*. Sie wurden **größer**
und größer – und *kippten*.

Niemand erinnert sich an ihre NAMEN oder an
 Schreibmaschinen.

Hier wird etwas Mathematik gezeigt: $A \& \Omega$.

Forchheimer-Gleichung: $\Delta p = \frac{\mu}{K} u + b \rho g u^2$ mit b als
 empirische Konstante

Temperaturdifferenz: $\Delta t = t_{outoutoutout} - t_{in}$
 Test mit `mathrm`, `text`, `mathsf` und ohne alles im Index

TU Bergakademie Freiberg | Boku/Agrarindustrie | T.S. Wolfrath-Hildemann | Deephole Mining: Methoden | InSymNaE2013 | 2014-12-10/12



Deephole Mining: Methoden

SCHRIFTEN UND MATHEMATIK

Normaler Text, ein **alert-Text**, ein **structure** und ein **Example**:
ExampleInline

Die winzigen **fetten** Römer lebten in *Italien*. Sie wurden **größer**
und größer – und *kippten*.

Niemand erinnert sich an ihre NAMEN oder an
 Schreibmaschinen.

Hier wird etwas Mathematik gezeigt: $A \& \Omega$.

Forchheimer-Gleichung: $\Delta p = \frac{\mu}{K} u + b \rho g u^2$ mit b als
 empirische Konstante

Temperaturdifferenz: $\Delta t = t_{outoutoutout} - t_{in}$
 Test mit `mathrm`, `text`, `mathsf` und ohne alles im Index

TU Bergakademie Freiberg | Boku/Agrarindustrie | T.S. Wolfrath-Hildemann | Deephole Mining: Methoden | InSymNaE2013 | 2014-12-10/12



Deephole Mining: Methoden

SCHRIFTEN UND MATHEMATIK

Normaler Text, ein **alert-Text**, ein **structure** und ein **Example**:
ExampleInline

Die winzigen **fetten** Römer lebten in *Italien*. Sie wurden **größer**
und größer – und *kippten*.

Niemand erinnert sich an ihre NAMEN oder an
 Schreibmaschinen.

Hier wird etwas Mathematik gezeigt: $A \& \Omega$.

Forchheimer-Gleichung: $\Delta p = \frac{\mu}{K} u + b \rho g u^2$ mit b als empirische
 Konstante

Temperaturdifferenz: $\Delta t = t_{outoutoutout} - t_{in}$
 Test mit `mathrm`, `text`, `mathsf` und ohne alles im Index

TU Bergakademie Freiberg | Boku/Agrarindustrie | T.S. Wolfrath-Hildemann | Deephole Mining: Methoden | InSymNaE2013 | 2014-12-10/12



Deephole Mining: Methoden

SCHRIFTEN UND MATHEMATIK

Normaler Text, ein **alert-Text**, ein **structure** und ein **Example**:
ExampleInline

Die winzigen **fetten** Römer lebten in *Italien*. Sie wurden **größer**
und größer – und *kippten*.

Niemand erinnert sich an ihre NAMEN oder an
 Schreibmaschinen.

Hier wird etwas Mathematik gezeigt: $A \& \Omega$.

Forchheimer-Gleichung: $\Delta p = \frac{\mu}{K} u + b \rho g u^2$ mit b als
 empirische Konstante

Temperaturdifferenz: $\Delta t = t_{outoutoutout} - t_{in}$
 Test mit `mathrm`, `text`, `mathsf` und ohne alles im Index

TU Bergakademie Freiberg | Boku/Agrarindustrie | T.S. Wolfrath-Hildemann | Deephole Mining: Methoden | InSymNaE2013 | 2014-12-10/12

Abb. 7: Die drei Schriften Futura, Arial und Computer Modern Sans Serif (von oben nach unten) sowie die entsprechenden Mathematikfonts in Serifen- (links) und serifenloser Darstellung (rechts)

Neben den in Tab. 4 namentlich genannten Werten stehen auch alle Optionen des TUBAFhausschrift-Paketes [1] zur Verfügung, als Beispiel – siehe Abb. 8 – sei `bold` gewählt:

```
\usetheme[hausschrift={staerke=bold}]{TUBAF}
```



Abb. 8: Die Schriftstärke `bold` im Schrift-/Mathematikbeispiel mit (links) und ohne (rechts) Serifenschrift im Mathematikmodus.

Der Anwender möge bei der Auswahl der Schriftstärke beachten, daß weder die Mathematik- noch die Schreibmaschinenschrift in ihren Stärken angepaßt werden, wie auch die Schrift in der Fußzeile von der Umstellung nicht betroffen ist.

Um Irritationen zu vermeiden, wird aller Text im Mathematikmodus – auch Symbole und Operatoren – in der Standard-LaTeX-Schrift Computer Modern Roman (cmr) ausgegeben. Sollte dies nicht erwünscht sein, kann es mittels der Option `mathsf=true` (siehe Abb. 7 und Abb. 8) ausgeschaltet werden.

Hierbei fällt jedoch die unterschiedliche Strichstärke der griechischen Buchstaben unangenehm auf. Abhilfe kann der Autor durch das Paket `arevmath` erhalten¹, wobei hier wiederum die etwas zu breite Strichstärke und die etwas zu großen Buchstaben hingenommen werden müssen. Für weitere Mathematik-schriften sei hier auf die Zusammenstellung von Milde [4] verwiesen.

2.6.3 Lektions- und Part-Seiten anpassen

Die Part- resp. die Lektionsseite kann auf Wunsch angepaßt werden. So steht mit den Befehlen

```
\AtBeginPart{}
\AtBeginLecture{}
```

in der Präambel eine entsprechende Möglichkeit dokumentweit zur Verfügung, die hier dazu dient, die Ausgabe der Seiten zu unterdrücken.

Soll auf der Lektionsseite lediglich das Wort »Lektion« eine sprachliche Anpassung erfahren, ist dies mittels

```
\addto\captions<sprache>{\renewcommand{\TUBAFlektionsname}{Lernabschnitt}}
```

auf einfache Weise möglich, wobei `<sprache>` durch die jeweilig verwandte Variable – in der Grundeinstellung `ngerman` – zu ersetzen ist. In diesem Beispiel ist die korrekte Syntax also

```
\addto\captionsgerman{\renewcommand{\TUBAFlektionsname}{Lernabschnitt}}
```

¹Hinweis von Daniel Gloger

Bei vollständigem Verzicht auf das `babel`-Paket sind die beiden Befehle `\addto\captionsngerman{}` wegzulassen.

Auch ein Trennzeichen nach der Lektionsnummer kann leicht durch eine entsprechende Änderung des `\TUBAFlektionstrenner`-Befehls eingefügt werden.

Die Umgestaltung der gesamten Seite ist etwas aufwendiger und wird daher an dieser Stelle nicht behandelt.

2.6.4 Sichtbare Überschriften

Wie bereits im [Abschn. 2.5 »Gliederung in Teile \(part\) und Lektionen«](#) erwähnt, werden die `section`-Befehle nicht wie gewohnt dargestellt.

In den Stilen `strikt` (Grundeinstellung) und `lehre` kann jeweils auf den Inhalt verschiedener Gliederungsebenen zugegriffen werden, siehe [Abschn. 2.7.2](#) auf [S. 28](#) und [Abschn. 2.9.4](#) auf [S. 37](#).

Neben diesen Möglichkeiten der Darstellung gibt es für eine ernsthafte Gliederung weitere:

Überschriften nachtragen Dazu werden die Gliederungsbefehle wie gewohnt außerhalb der `frame`-Umgebung gesetzt. Zur Darstellung stehen die drei neuen Befehle `\TUBAFshowsection`, `\TUBAFshowsubsection` und `\TUBAFshowsubsubsection` zur Verfügung, mit denen die jeweils letzte Gliederungsebene mit Zahl und Text dargestellt werden kann:

```
\section{Grundlagen}
\subsection{Allgemeine Grundlagen}

\begin{frame}{Mining Basics}{ein erklärender Untertitel}
  \TUBAFshowsection
  Grundlagen sind wichtig!
  \TUBAFshowsubsection
  Das stimmt.

  \subsection{Spezielle Grundlagen}

\end{frame}
```

Zu beachten sei die letzte `subsection`, welche in der Präsentation ([Abb. 9](#)) nicht erscheint, in der Artikelausgabe ([Abb. 10](#)) jedoch Berücksichtigung findet.

Außerdem ist in [Abb. 10](#) zu beachten, daß die `TUBAFshow`-Befehle im *article mode* nur einen Zeilenbruch und einen vertikalen Abstand erzeugen, selbst jedoch keinen Inhalt darstellen.

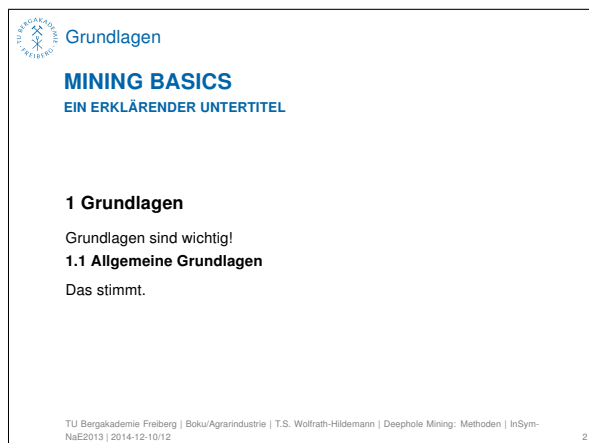


Deephole Mining: Methoden

INHALT

Grundlagen
Allgemeine Grundlagen
Spezielle Grundlagen

TU Bergakademie Freiberg | Boku/Agrarindustrie | T.S. Wolfrath-Hildemann | Deephole Mining: Methoden | InSym-NaE2013 | 2014-12-10/12



Grundlagen

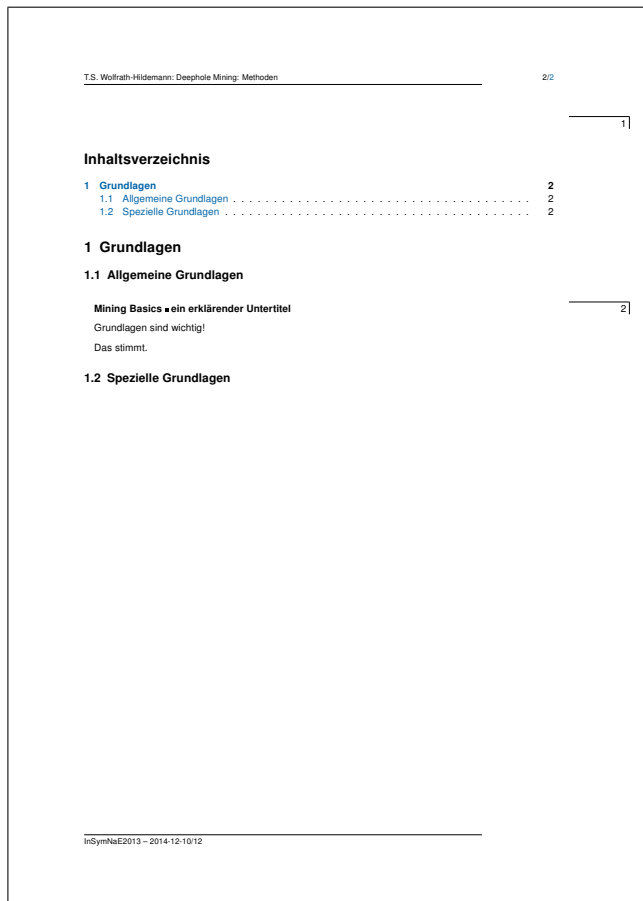
MINING BASICS

EIN ERKLÄRENDE UNTERTITEL

1 Grundlagen
Grundlagen sind wichtig!
1.1 Allgemeine Grundlagen
Das stimmt.

TU Bergakademie Freiberg | Boku/Agrarindustrie | T.S. Wolfrath-Hildemann | Deephole Mining: Methoden | InSym-NaE2013 | 2014-12-10/12

Abb. 9: Die TUBAFshow-Befehle im Präsentationsmodus: Inhaltsverzeichnis (oben) und ein frame.



T.S. Wolfrath-Hildemann: Deephole Mining: Methoden

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen 2
1.1 Allgemeine Grundlagen 2
1.2 Spezielle Grundlagen 2

1 Grundlagen

1.1 Allgemeine Grundlagen

Mining Basics • ein erklärender Untertitel
Grundlagen sind wichtig!
Das stimmt.

1.2 Spezielle Grundlagen

InSymNaE2013 – 2014-12-10/12

Abb. 10: Das linke Beispiel im Artikelmodus.

Eine weitere Verwendungsmöglichkeit der section-Befehle wird durch die

sections-Option mit den Werten allvis und subvis eröffnet. Als kleines Beispiel soll folgender Text dienen:

```
\usetheme[sections=allvis]{TUBAF}
```

```
1 \section{Grundlagen}
2 \subsection{Allgemeine Grundlagen}
3
4 \begin{frame}{Mining Basics}{ein erklärender Untertitel}
5   \TUBAFshowsection
6   Grundlagen sind wichtig!
7   \TUBAFshowsubsection
8   Das stimmt.
9
10  \subsection{weitere Grundlagen}
11  \subsubsection{Grunda}
12  \subsubsection{Grundb}
13  \subsubsection{Grundc}
```

```

14
15 \section{Anmerkungen}
16 \end{frame}
17
18 \section{Mittellagen}

```

Auch sei auf das Ignorieren der TUBAFshow-Befehle in den Zeilen 5 und 7 verwiesen.

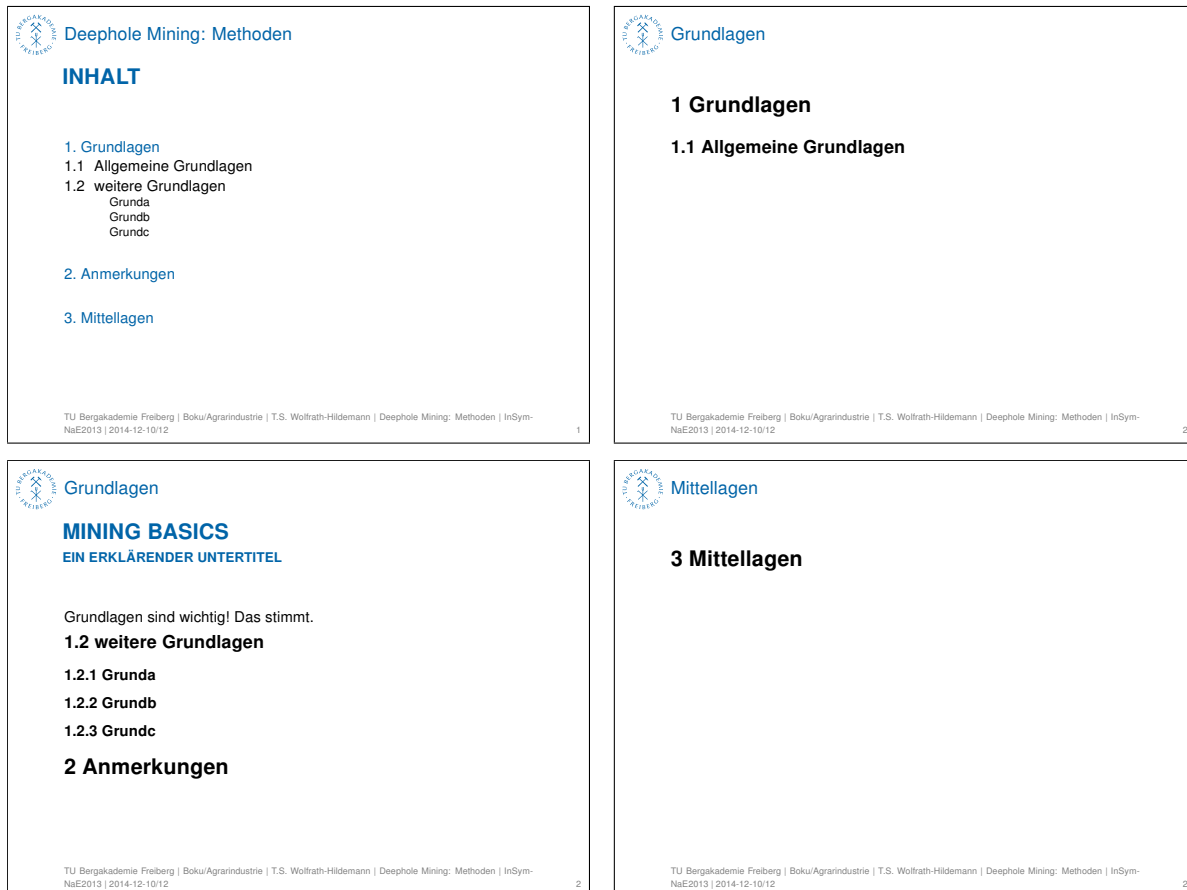
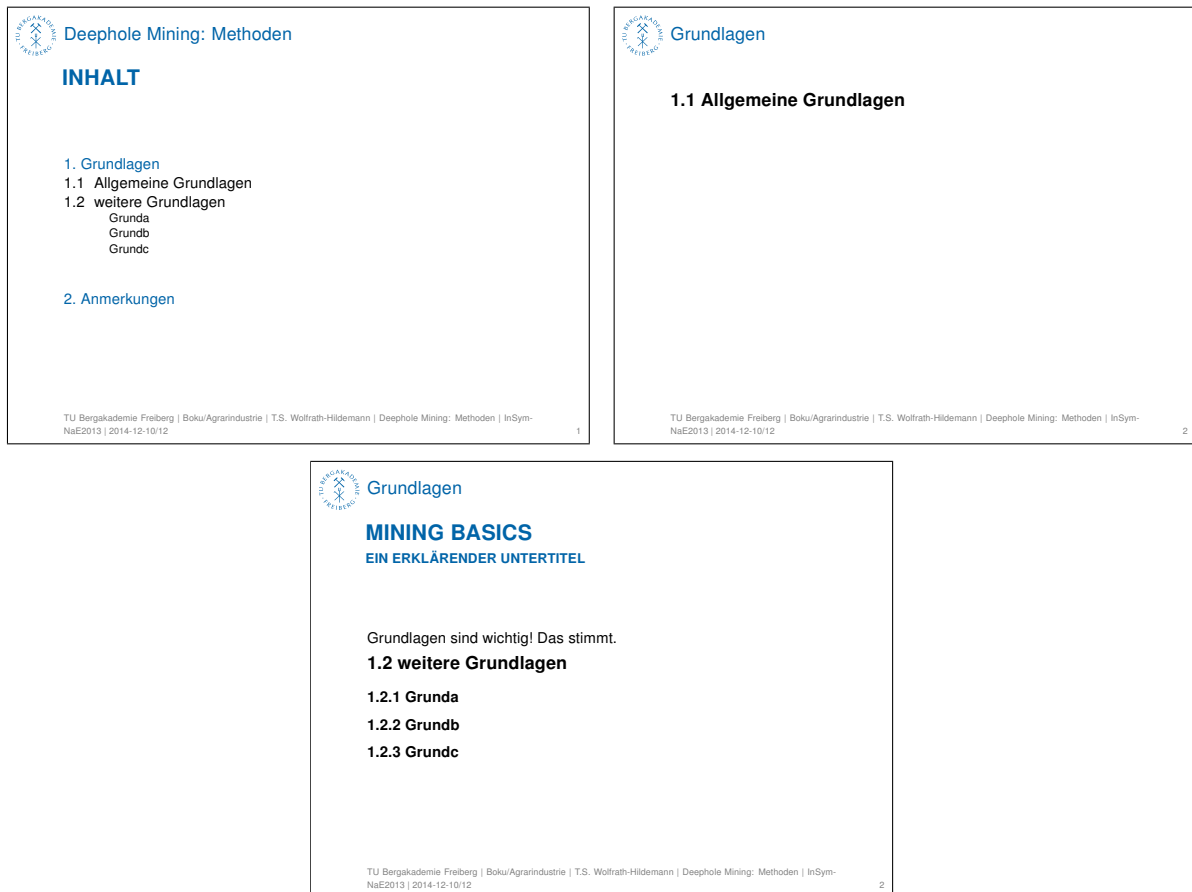


Abb. 11: Die Option `sections=allvis`.

Bei gleichem Inhalt und Verwendung des Wertes `subvis` ergibt sich eine Darstellung wie in [Abb. 12](#). Die `sections`-Option ist als experimentell zu betrachten und soll lediglich zur leichteren Migration von Dokumenten der `seminar`-Klasse dienen.

Abb. 12: Die Option `sections=subvis`.

2.6.5 Numerierungen

Numerierte Objekte, wie z. B. Überschriften, Abbildungen und Tabellen, werden mit durch das gesamte Dokument fortlaufendem Zähler versehen. Bei sehr großen Dokumenten, wie Vorlesungsunterlagen, kann dies jedoch nicht erwünscht sein.

Mit den beiden Optionen

```
secnumper=<section|part|lecture>
```

und

```
numper=<section|part|lecture|none>
```

kann die Zählweise und damit auch die Zähler beeinflusst werden.

Die erste gilt nur für Überschriften, die zweite nur für Abbildungen, Formeln und Tabellen.

2.6.6 Blockeigenschaften

Die Höhe des Titelbereiches der Blöcke wird in der Grundeinstellung dynamisch an die Höhe des Titeltexes angepaßt, auch unter Beachtung von Ober- und Unterlängen. Im Normalfall ist dies günstig, da somit Platz gespart und ein einheitlicher Rand des Titelbereiches darstellbar wird.

Werden jedoch Blöcke nebeneinander gestellt, deren Titel sich bei gleicher Zeilenanzahl in den Ober- und/oder Unterlängen unterscheiden, kann dies zu Ausrichtungsproblemen führen, wie in [Abb. 13](#) zu erkennen ist.

Ob die Höhe des Blocktitels konstant oder variabel sein soll, läßt sich mit der gleichnamigen Option und den passenden Werten dazu einstellen:

```
blocktitel=<var|konst>
```

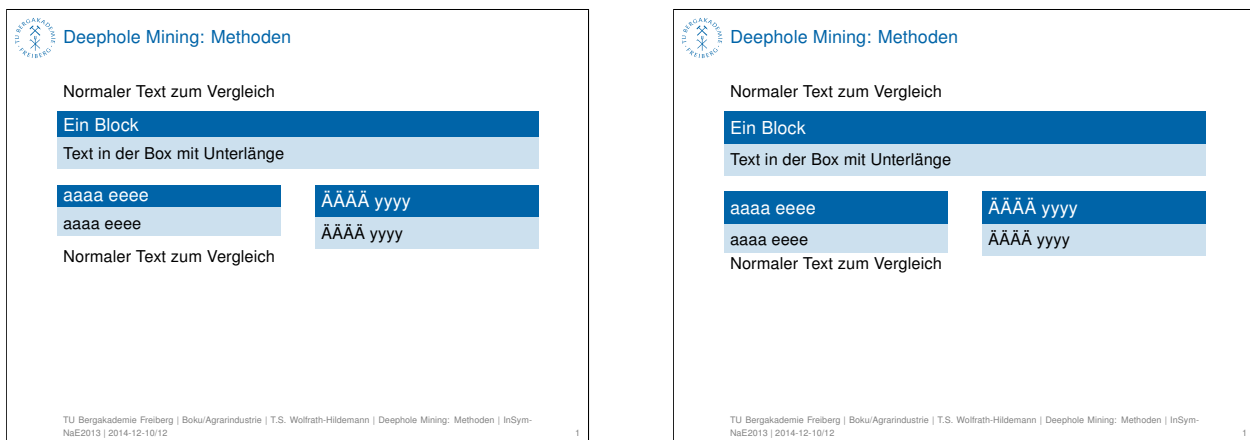


Abb. 13: Die Option `blocktitel` mit den Werten `var` (*default*, links) und `konst` (rechts).

Das selbe Problem existiert für den Blockkörper, jedoch bezieht es sich hier ausschließlich auf die letzte Zeile und ist somit seltener. Daher gibt es keine Optionslösung und obliegt es dem Autor, eine entsprechende Korrektur mittels `\strut` am Ende des Textes beider Boxen einzufügen.

Bei Superpositionierung von Blöcken und Text sowie bei Kombination von Super- und Juxtapositionierung von Blöcken kommt es ebenfalls zu Ausrichtungsproblemen.

In der Grundeinstellung wird der Text außer- und innerhalb von Blöcken einheitlich linkbündig ausgerichtet. Somit ragt der farbige Blockhintergrund in den linken und rechten Randbereich hinein. Auch ist die korrekte Ausrichtung von Blöcken in ein- und mehrspaltiger Darstellung nicht möglich, siehe [Abb. 13](#) und linkes Bild in [Abb. 14](#).

Eine Lösung bietet die Option

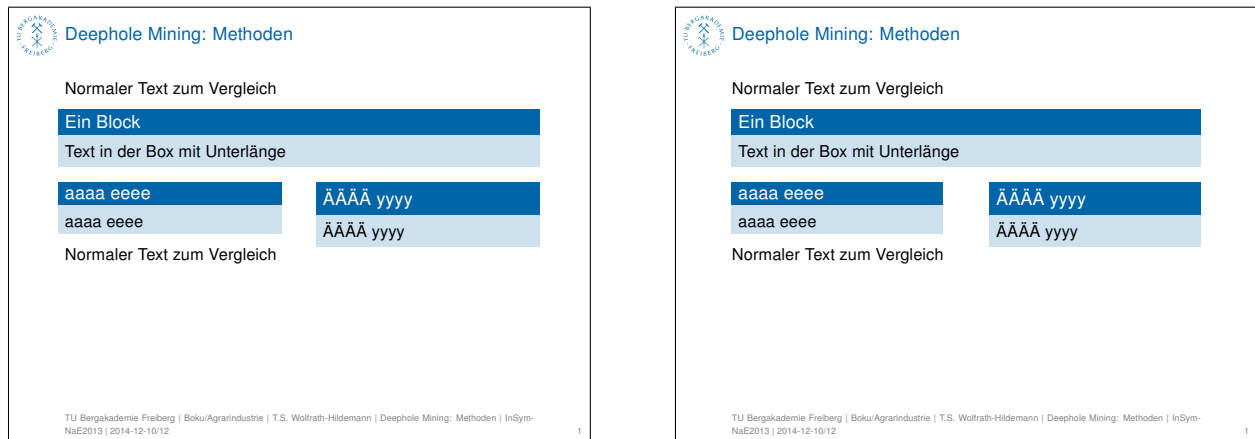
```
blocksep=<innersep|outersep>
```

Wird der Wert `innersep` gesetzt, wird der Text außerhalb der Blöcke sowie der Block selbst linkbündig ausgerichtet und eine korrekte Ausrichtung kombinierter Positionierungen erreicht, wie im linken Bild der [Abb. 14](#) zu sehen ist. Leider gibt es dafür mit anderen Objekten Probleme, wie in [Abschn. 6.10](#) auf [S. 50](#) ausgeführt.

Für alle Beispiele in diesem Abschnitt wurde – bis auf die Paketooption natürlich – derselbe Quelltext verwandt. Hier der Ausschnitt, welcher die Folie erzeugt:

```
\begin{frame}
  Normaler Text zum Vergleich
  \begin{block}{Ein Block}Text in der Box mit Unterlänge\end{block}

  \begin{minipage}{\linewidth}
    \begin{minipage}[t]{.45\linewidth}
      \begin{block}{aaaa eeee}aaaa eeee\end{block}
    \end{minipage}
    \hfill
    \begin{minipage}[t]{.45\linewidth}
      \begin{block}{ÄÄÄÄ yyyy}ÄÄÄÄ yyyy\end{block}
    \end{minipage}
  \end{minipage}
\end{frame}
```

Abb. 14: Die Option `blocksep` mit den Werten `outersep` (*default*, links) und `innersep` (rechts).

```

\end{minipage}
\end{minipage}

Normaler Text zum Vergleich
\end{frame}

```

2.6.7 Navigationshilfe

Sie kann mittels der Option `navigation` und deren Werte `false` (*default*) und `true` aus- und eingeschaltet werden, siehe Abb. 15. Es wird im rechten Rand oberhalb der Fußzeile in deren Farbe angezeigt und beinhaltet derzeit wird nur das Symbol `framenavigation`.

Abb. 15: Die Fußzeile ohne (*default*, links) und mit Navigationsymbolen (rechts)

2.7 Die Grundeinstellung – Stil strikt

Grundlage für die weiteren Betrachtungen soll das Beispiel aus [Abschn. 2.1](#) auf [S. 13](#) sein.

2.7.1 Farbgestaltung und Titelseite

Zu den beiden Farbthemen aus dem Handbuch [[6](#), S. 60] wird von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit ein drittes mit einem weißen Titelblatt angeboten.

Die Einstellung der Farbgestaltung erfolgt über die Wahl der Titelseite:

```
\usetheme[titelseite=<blau|grau|weiss>]{TUBAF}
```

Neben dem Farbthema des gesamten Dokumentes wird bei der Wahl der Titelseite auch deren räumliche Gestaltung beeinflusst.

Auf der blauen Titelseite befindet sich im Kopfbereich links immer die Wort-Bild-Marke (WBM) in Weiß, rechts erscheint das Zweitlogo. Falls seine Länge und/oder Breite die der WBM übertreffen sollte, übernimmt das Beamerthema die korrekte Skalierung.

Im Textbereich folgen der Präsentationstitel und -untertitel in weißer Schrift, die Umsetzung der vom CD geforderten versalen Schreibung [[6](#), vgl. S. 60] sei dem Autor anheim gestellt.

Ist ein Titelseitenbild angegeben, darf dessen Höhe $\frac{1}{3}$ der Seitenhöhe nicht überschreiten, seine Breite nicht die des Textes. Auch hier skaliert das Beamerthema, sofern notwendig.

Im unteren Bereich folgt der Erläuterungstext in weißer Schrift.

Alle Elemente des Textbereiches werden linksbündig am Schriftfeld der WBM ausgerichtet und vertikal zentriert.

In der weißen und grauen Farbgestaltung bleibt die linksbündige Textausrichtung sowie die vertikale Zentrierung erhalten, allerdings wird das Bild – sofern schmaler als die Seitenbreite – mittig ausgerichtet.

Der Text wird blau (Titel und Untertitel) auf grau resp. weiß sowie weiß (Erläuterung) auf blau und die WBM wird in ihrer originalen Farbgebung blau-grau dargestellt.

Auf den Folgeseiten wird lediglich auf die Hintergrundfarbe Einfluß genommen: Der hellgraue Hintergrund der Titelseite bleibt erhalten, bei blauer und weißer wird er weiß.

2.7.2 Folgeseiten – Kopfbereich

Von der WBM der Titelseite verbleibt das Logo in blau auf den Folgeseiten, das Zweitlogo auf der rechten Seite bleibt unverändert, siehe [Abb. 16](#).

Zwischen beiden wird die letzte Hauptüberschrift oder – falls diese fehlt – der Kurztitel der Präsentation angezeigt:

```
\begin{document}

\begin{frame}{Inhalt}
  \tableofcontents
\end{frame}

\section{Allgemein}

\begin{frame}{Einleitung}
  Die Nachhaltigkeit \dots
\end{frame}

\end{document}
```


Mit der Option

```
kopfzeile=<shorttitle|shortlecture|shortsection>
```

kann ausgewählt werden, daß in der Kopfzeile ausschließlich der Kurztitel oder die Kurzform des Lektionstitels oder die der der aktuellen Überschrift erscheint. So wird aus dem obigen Beispiel mit der Option

```
\usetheme[kopfzeile=shorttitle]{TUBAF}
```

Nach der eigentlichen Kopfzeile folgen *frametitle* und *framesubtitle* in blauen Versalien.

2.7.3 Folgeseiten – Fußzeile

In der Fußzeile werden in grauer Schrift der vollständige Name der Bergakademie sowie die Kurzform des Institutes, des Vortragenden, des Titels, des Ortes und des Datums – jeweils durch einen senkrechten Strich getrennt – angegeben. Dieser Textblock wird linksbündig am Text ausgerichtet und kann mehrzeilig werden.

Werden die in [Tab. 2](#) auf [S. 10](#) aufgeführten TUBAF-Ersatzbefehle für Autor, Titel, Untertitel, Institut und Datum verwandt, erfolgt ein besserer Zeilenumbruch, vgl. [Abschn. 6.9](#).

Auf der rechten Seite der Fußzeile steht die Seitenzahl (*framenummer*), unten rechts ausgerichtet.

Eine manuelle Beeinflussung des Textes ist mit dem `TUBAFFzstrikttext`-Befehl möglich, siehe auch [Abb. 19](#):

```
\TUBAFFzstrikttext{Das ist\TUBAFfztrenner mein eigener\TUBAFfztrenner Text}
```

Die Helligkeit des Graus kann wie in [Abschn. 1.6](#) auf [S. 9](#) beschrieben angepaßt werden.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG
Die Ressourcenerkennnis, seit 1765.

Bodenkultur

Deephole Mining: Methoden in Theorie und Praxis

Einige einführende Bemerkungen



Die aktuellen Entwicklungen im Deephole Mining zeigen im Carlowitzschen Sinne nachhaltige Synergieeffekte in der Ressourcenbewertung

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Deephole Mining: Methoden

EINLEITUNG

Die Nachhaltigkeit ...

TU Bergakademie Freiberg | Boku/Agrarindustrie | T.S. Wolfrath-Hildemann | Deephole Mining: Methoden | InSym-NaE2013 | 2014-12-10/12

1

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG
Die Ressourcenerkennnis, seit 1765.

Bodenkultur

Deephole Mining: Methoden in Theorie und Praxis

Einige einführende Bemerkungen



Die aktuellen Entwicklungen im Deephole Mining zeigen im Carlowitzschen Sinne nachhaltige Synergieeffekte in der Ressourcenbewertung

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Deephole Mining: Methoden

EINLEITUNG

Die Nachhaltigkeit ...

TU Bergakademie Freiberg | Boku/Agrarindustrie | T.S. Wolfrath-Hildemann | Deephole Mining: Methoden | InSym-NaE2013 | 2014-12-10/12

1

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG
Die Ressourcenerkennnis, seit 1765.

Bodenkultur

Deephole Mining: Methoden in Theorie und Praxis

Einige einführende Bemerkungen



Die aktuellen Entwicklungen im Deephole Mining zeigen im Carlowitzschen Sinne nachhaltige Synergieeffekte in der Ressourcenbewertung

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Deephole Mining: Methoden

EINLEITUNG

Die Nachhaltigkeit ...

TU Bergakademie Freiberg | Boku/Agrarindustrie | T.S. Wolfrath-Hildemann | Deephole Mining: Methoden | InSym-NaE2013 | 2014-12-10/12

1

Abb. 16: Die Wahl der Titelseite (links; blau, grau und weiss von oben nach unten) und der Einfluß auf die Folgeseite (rechts)

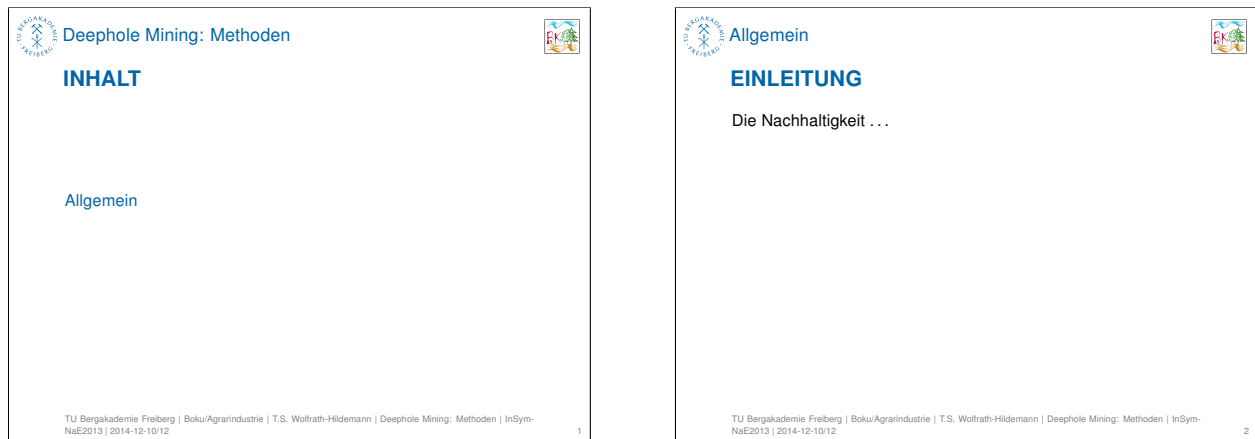


Abb. 17: Zwei Folgeseiten mit Kurztitel (links) und Überschrift (rechts) in der Kopfzeile

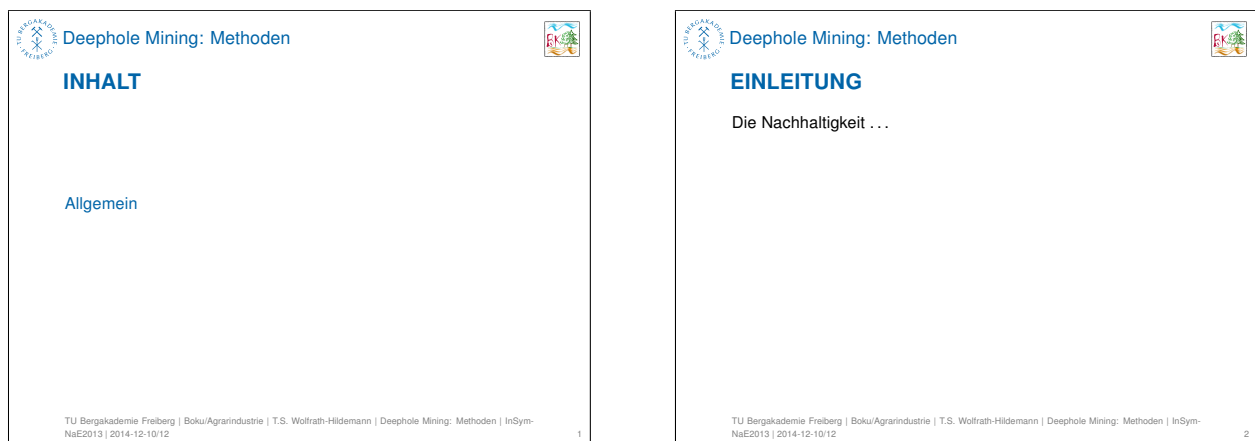


Abb. 18: Zwei Folgeseiten mit Kurztitel in der Kopfzeile



Abb. 19: Ein eigener Text in der Fußzeile

2.8 Stil klassisch

Alle Stile aus der bisherigen Version des Beamerthemas werden – mit Anpassungen – vorerst weiter unterstützt. Um sie und ihre Möglichkeiten nutzen zu können, muß der Paketoption `stil` der Wert `klassisch` übergeben werden.

Auch in diesem Abschnitt soll als Grundlage für die weiteren Betrachtungen das Beispiel aus [Abschn. 2.1](#) auf [S. 13](#) dienen, es wird um die entsprechende Option erweitert:

```
\usetheme[stil=klassisch]{TUBAF}
```

2.8.1 Die Titelseite

Die Kopfzeile ist identisch mit dem Stil `strikt`: links die WBM, rechts das Zweitlogo.

Im Textteil danach erscheint jedoch zunächst Autorenname und Institutsangabe, gefolgt von Titel und Untertitel, sowie Datum und Konferenzort.

Das Titelseitenbild und die -erläuterung bleiben unberücksichtigt.

Die drei Farbvarianten `blau`, `grau` und `weiss` stehen auch hier zur Verfügung, beeinflussen aber ausschließlich die Farbgestaltung der Titelseite. Ihre Wirkung ist in [Abb. 20](#) zu sehen.



Abb. 20: Die Titelseite im klassischen Stil in den Varianten `weiss` (*default*, oben), `blau` (unten links) sowie `grau` (unten rechts)

2.8.2 Die Folgeseiten – Rahmentitel

Im oberen Bereich der Seite werden `frametitle` und `framesubtitle` ausgegeben. Dieser kann mit der Option

```
rahmentitel=<klassisch|modern|pseudostrukt>
```

beeinflusst werden, siehe [Abb. 21](#).

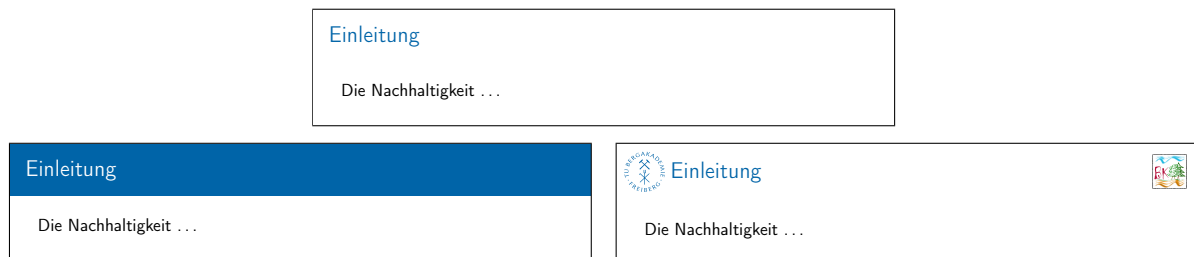


Abb. 21: Die Rahmentitel in den Varianten **modern** (*default*, oben), **klassisch** (unten links) sowie **pseudostrukt** (unten rechts)

2.8.3 ... und Fußzeile

Für die Gestaltung der Fußzeile stehen vier Optionen mit insgesamt 13 Werten zur Verfügung.

Unmittelbar nach dem Text können Navigationssymbole (siehe [Abschn. 2.6.7](#) auf [S. 27](#)) eingeblendet werden, der Text innerhalb der Fußzeile kann verschieden positioniert und die Seitenzahl (*framenummer*) divers formatiert ausgegeben werden.

Der Fußzeilentext selbst kann durch

```
fusszeile=<klassisch|riehl|ernst|ernstcolor|eiermann|pseudostrukt>
```

unterschiedlich positioniert ausgegeben werden, wie in [Abb. 22](#) zu sehen ist.



Abb. 22: Die Fußzeile in den Varianten **klassisch** (*default*, oben links), **riehl** (oben rechts), **ernst** und **ernstcolor** (Mitte links/rechts) sowie **eiermann** (unten links) und **pseudostrukt** (unten rechts)

Für die Verwendung von `TUBAFFzstrikttext` siehe [Abschn. 2.7.3](#).

Die Seitenzahl (*framenummer*) ist mittels der Optionen

```
seite=<true|false|letzte>
lektionsnummer=<true|false>
```

gestaltbar, wie in [Abb. 23](#) demonstriert. Auch läßt sich das trennende Zeichen zwischen aktueller Seite und absoluter Seitenzahl anpassen (siehe [Abb. 23](#) unten):

```
\addto\captionsngerman{\renewcommand{\TUBAFseitentrenner}{~von~}}
```



Abb. 23: Die verschiedene Darstellung der Seitenzahl: false (oben links), true (default, oben rechts), lektion (Mitte), letzte (unten links) und ebendiese mit verändertem Trenner (unten rechts)

Bei sehr großen Zahlen für die letzte Seite kann es vorteilhaft sein, die geometrische Größe der absoluten Seitenzahl anzupassen. Dazu wird der Befehl `TUBAFletztesescalescale` mittels Redefinition geändert:

```
\renewcommand{\TUBAFletztesescalescale}{.7}
```

2.9 Stil lehre

Dieser Stil ist speziell für Lehrveranstaltungen gedacht und befindet sich noch in der Probephase.

Zur besseren Visualisierung wird ein umfangreicheres Beispiel gewählt:

```
\documentclass[t]{beamer}
\usepackage{selinput}
\SelectInputMappings{adieresis={ä}, germandbls={ß}, Euro={€}}
\usepackage[T1]{fontenc}

\usetheme[stil=lehre]{TUBAF}

\TUBAFTitel[Deephole Mining -- Methoden]{Deephole Mining: Methoden in Theorie
und Praxis}
\TUBAFUntertitel{Eine Einführung}
\TUBAFAutor[Wolfrath-Hildemann]{Prof.\,Dr.\,Dr.\,h.\,c. Thekla S.
Wolfrath-Hildemann}
\TUBAFInstitut{Lehrstuhl für Bodenkultur\newline
Institut für Agrarindustrie\newline
An den Kauen 23\newline
09599 Freiberg}
\TUBAFDatum[SS2014]{Sommersemester 2014}
\TUBAFOrt{WER1001}

\TUBAFZweitlogo{\includegraphics{thekla_logo.jpg}}

\begin{document}

\maketitle
```

```
\begin{frame}
  \mode<presentation>{\frametitle{Inhalt}}
  \tableofcontents[hideallsubsections,hideothersubsections]
\end{frame}

\lecture{Der erste Lernabschnitt}{lek1}

\section{Allgemeines}

\subsection{Übersicht}

\begin{frame}{Einleitung}
  Die Nachhaltigkeit \dots
  \TUBAFvfill
  ist wichtig.
\end{frame}

\subsection{Begriffsbestimmungen}

\begin{frame}{Die Nachhaltigkeit}
  Die Nachhaltigkeit i.\,S.\,v. \textsc{Carl von Carlowitz} \dots
\end{frame}

\section{Methoden}
\section{Theorie}
\section{Praxis}

\end{document}
```


 <p>TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG Die Ressourcenschule seit 1765</p> <p>Prof. Dr. Dr. h. c. Thekla S. Wolfrath-Hildemann Lehrstuhl für Bodenkultur Institut für Agrarindustrie An den Kauen 23 09599 Freiberg</p> <p>Deephole Mining: Methoden in Theorie und Praxis</p> <p>Eine Einführung</p> <p>Sommersemester 2014</p> <p>WER1001</p>	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> Allgemeines Methoden Theorie Praxis <p>Wolfrath-Hildemann: Deephole Mining – Methoden (SS2014)</p> <p>1</p>
<p>Wolfrath-Hildemann: Deephole Mining – Methoden</p> <p>Lektion 1</p> <p>Der erste Lernabschnitt</p>	<p>Deephole Mining – Methoden</p> <p>Aktueller Abschnitt</p> <ul style="list-style-type: none"> Allgemeines <ul style="list-style-type: none"> Übersicht Begriffsbestimmungen
<p>Allgemeines > Übersicht</p> <p>Einleitung</p> <p>Die Nachhaltigkeit ...</p> <p>ist wichtig.</p> <p>Wolfrath-Hildemann: Deephole Mining – Methoden (SS2014)</p> <p>3</p>	<p>Allgemeines > Begriffsbestimmungen</p> <p>Die Nachhaltigkeit</p> <p>Die Nachhaltigkeit i. S. v. CARL VON CARLOWITZ ...</p> <p>Wolfrath-Hildemann: Deephole Mining – Methoden (SS2014)</p> <p>4</p>

Abb. 24: Die ersten sechs Seiten der kleinen Präsentation: Titelseite (oben links), Inhaltsverzeichnis (oben rechts), Lektionsbeginn (Mitte links), erste Überschrift (Mitte rechts), erster und zweiter frame (unten)

2.9.1 Die Titelseite

Die Gestaltung der Titelseite orientiert sich an der des klassischen Stils: im oberen Bereich rechts das Zweitlogo, links die Wort-Bild-Marke, darunter der Autornamen und die Angaben zum Institut, gefolgt von Titel, Untertitel und Datum, im Fußbereich die Ortsangabe.

2.9.2 Lektionen und Hauptüberschriften

Zu jedem Lektionsbeginn wird eine eigene Seite ausgegeben mit den Angaben zu Kurzautor und Kurztitel in der Kopfzeile, darunter das Wort »Lektion« und die Lektionsnummer. Mittig auf der Seite wird der Lektionstitel ausgegeben.

Ebenso wird bei jeder Hauptüberschrift (`section`) eine Seite mit einem kurzen Inhaltsverzeichnis des aktuellen Abschnitts erzeugt, wobei im Kopfbereich der Kurztitel der Veranstaltung sowie der Text »Aktueller Abschnitt« angezeigt werden.

2.9.3 Folgeseiten – frames

In der Kopfzeile wird die Haupt- und die Unterüberschrift, getrennt durch ein nach rechts zeigendes Dreieck, in grauer Schrift dargestellt. Darunter folgen der *frame*- und der *framesubtitle* in blauer Schrift sowie der eigentliche Textbereich.

Die Fußzeile wird durch eine horizontale Linie vom Text getrennt und beinhaltet den Kurzautornamen, den Kurztitel der Lehrveranstaltung sowie in Klammern die Kurzform des Datums auf der linken und den Seitenzähler (*framenumber*) auf der rechten Seite.

2.9.4 Anpassungen

Mit der Paketoption `folge` kann auf den Inhalt der Kopfzeile Einfluß genommen werden.

Tab. 6: Die möglichen Werte der Option `folge`

Wert	Wirkung
<code>1s</code>	Lektionskurztitel, Haupüberschrift
<code>1ss</code>	Lektionskurztitel, Haupüberschrift, Unterüberschrift
<code>ss*</code>	Haupüberschrift, Unterüberschrift
<code>ssn</code>	numerierte Haupüberschrift und Unterüberschrift
<code>sss</code>	Haupüberschrift, Unterüberschrift, Unterunterüberschrift

* Grundeinstellung

Das Trennzeichen zwischen den einzelnen Abschnittsnamen in der Kopfzeile ist im Befehl `TUBAF-folgetrenner` gespeichert, die Einfassung des Kurzdatums in der Fußzeile in `TUBAFopensign` und `TUBAFclosesign`.

Die Helligkeit des Graus der Wort-Bild-Marke, der Kopf- und der Fußzeile kann wie in [Abschn. 1.6 »Shades of Grey – 21«](#) auf [S. 9](#) angepaßt werden.

Auch die Optionen `seite` sowie `lektionsnummer` sind verfügbar, vgl. [Abb. 23](#) in [Abschn. 2.8.3](#).

3 Handreichungen

In diesem Abschnitt geht es nicht um den *handout mode* der Beamer-Klasse, sondern um *handouts* i. S. v. gedrucktem Material.

3.1 Ein erstes Beispiel

Für diesen Abschnitt soll das Beispiel aus [Abschn. 2.1](#) auf [S. 13](#) dienen. Dafür muß jedoch noch die Präambel angepaßt werden, hier in die Gegenüberstellung beider:

<pre> 1 \documentclass[t]{beamer} 2 \usepackage{selinput} 3 \SelectInputMappings{adieresis={ä}, germandbls={ß}, Euro={€}} 4 \usepackage[T1]{fontenc} 5 6 \usetheme{TUBAF} 7 8 \TUBAFTitel[Deephole Mining: Methoden]{Deephole Mining: Methoden in Theorie und Praxis}</pre>	<pre> 1 \documentclass{scrartcl} 2 \usepackage{selinput} 3 \SelectInputMappings{adieresis={ä}, germandbls={ß}, Euro={€}} 4 \usepackage[T1]{fontenc} 5 6 \usepackage{beamerarticle} 7 \usepackage{beamerthemeTUBAF} 8 9 \usepackage{graphicx} 10 11 \TUBAFTitel[Deephole Mining: Methoden]{Deephole Mining: Methoden in Theorie und Praxis}</pre>
--	---

Neben dem Paket `beamerarticle`, welches die Umsetzung der beamerspezifischen Befehle für die Artikelmodus enthält, müssen auch verschiedene Pakete nachgeladen werden, welche sonst von der `beamer`-Klasse geladen werden, so bspw. `graphicx` (rechte Seite, [Zeile 9](#)).

Besonders zu beachten ist, daß das Beamerthema nicht mehr mittels `usetheme` (linke Seite, [Zeile 6](#)), sondern wie ein normales *style file* mit dem gewohnten Befehl `usepackage` (rechte Seite, [Zeile 7](#)) eingebunden werden muß.



Abb. 25: Die Titelseite (links) sowie die Folgeseite des Beispiels (rechts)

3.2 Die Titelseite

Im Kopfbereich der Titelseite (vgl. linke Seite [Abb. 25](#)) steht links die Wort-Bild-Marke, rechts das Zweitlogo. Darunter folgen linksbündig ausgerichtet der Autorenname, der Titel und Untertitel, Konferenzort und Datum, das Titelseitenbild, die Erläuterung und im Fußbereich die Institutsangabe.

3.3 Die Folgeseiten

Die Folgeseiten (vgl. [Abb. 25](#) rechts) gliedern sich in Kopf- und Fußzeile, den Text- sowie den Randbereich.

In der Kopfzeile stehen auf der linken Seite die Kurzform von Autor und Titel, durch Doppelpunkt und Leerzeichen getrennt. Rechts steht die aktuelle Seitenzahl und durch einen Schrägstrich abgetrennt die absolute Seitenzahl. Eine horizontale Linie trennt Kopfzeile und Textbereich. Dieser wird in der Grundeinstellung und sofern vorhanden, in der Schrift Arial dargestellt, sonst in Computer Modern Sans Serif.

Der rechte Rand oder der äußere bei zweiseitiger Ausgabe enthält die *framenummer* zusammen mit einer abgewinkelten Linie.

In der Fußzeile folgen nach einer horizontalen Linie die Kurzformen von Ort und Datum, durch einen Gedankenstrich getrennt.

3.4 Optionen/Anpassungen für den Artikelmodus

Tab. 7: Optionen des Beamerthemas »TUBAF« für den Artikelmodus (* – Grundeinstellung)

Option	Werte	Wirkung	Abschn.
framebeg	true [†] false	Kennzeichnung <i>frame begin</i>	3.4.3
frameend	true [†] false*	Kennzeichnung <i>frame end</i>	3.4.3
gesamtseiten	true [†] false*	Anzeige der Gesamtseitenanzahl auf Titelseite	3.4.2
hausschrift	futura, true false arial times weitere	Text in Hausschrift Futura ... in Computer Modern Sans Serif ... in Arial ... in Times New Roman siehe [1]	3.4.1
helligkeitgrau	$\in \mathbb{G}\{-10, \dots, 10\}$	Abstufung der Helligkeitswerte des Graus	1.6
lektionsnummer	true false*	Ausgabe der Lektionsnummer vor <i>framenumber</i> keine Ausgabe	3.4.3
mathsf	true false*	Schrift/Symbole im Mathemodus serifenlos ... mit Serifen (Computer Modern)	3.4.1
sprache	nobabel ngerman* english weitere	das babel-Paket wird nicht geladen Unterstützung der neuen deutschen Orthografie englische Sprachunterstützung siehe Abschn. 1.8	1.8
textsf	true [†] false	Textgestaltung	3.4.1
titelseite	klassisch* strikt	Logi nebeneinander, Text linksbündig Logi und Institut übereinander	3.4.2
wbm	blau-grau* schwarz	Farbe der Wort-Bild-Marke auf Titelseite	3.4.2
wbmtracht	einfach [†] , 250	Erscheinungsbild der Wort-Bild-Marke	5

3.4.1 Die Schriften

Für die Auswahl der gewünschten Schrift gibt es drei Optionen:

```
hausschrift=<futura|true|false|arial|times>
textsf=<true|false>
mathsf=<true|false>
```

Die strikte Grundeinstellung besteht aus dem gleichnamigen Stil strikt und dem Laden der Schriften Arial für den Text und Computer Modern für den Mathematikteil.

Die klassische Grundeinstellung bedarf des Setzens eben jenes Stils, woraufhin die LaTeX-Schrift Computer Modern für den Text und den Mathematikteil geladen wird.

Die Option `hausschrift` kann in beiden Stilen zur manuellen Auswahl der Schriften Futura (Wert `futura` oder `true`), Arial (Wert `arial`), Times (Wert `times`) sowie Computer Modern (Wert `false`) genutzt werden.

Mit der Option `textsf` kann bei `hausschrift=false` zwischen den Schriften Computer Modern Sans Serif (*default*, Wert `true`) und Computer Modern (Wert `false`) gewählt werden.

Die `mathsf`-Option beeinflusst die Schrift im Mathematikmodus. In der Grundeinstellung ist sie auf `false` gesetzt und lädt die LaTeX-Standard-Mathematikschrift, außer die Schrift Times ist aktiv. Dann wird diese auch für den mathematischen Teil genutzt. Ist der Wert `true` gesetzt, gibt es bei Verwendung der Times sowie der Arial eine Warnung und die Option wird ignoriert.

3.4.2 Die Titelseite – klassisch oder strikt

Die folgenden Optionen entfalten ihre Wirkung auf der Titelseite:

```
titelseite=<klassisch|strikt>
gesamtseiten=<true|false>
wbm=<blau-grau|schwarz>
wbmtracht=<einfach|250>
helligkeitgrau=<Zahl>
```

In der Grundeinstellung des Artikelmodus folgt die Gestaltung der Titelseite die der des Präsentationsmodus', vgl. [Abb. 16](#), [Abschn. 2.9.1](#) und linke Seite der [Abb. 26](#).

Andererseits kann ein striktes Umsetzen des Corporate Desings für Titelseiten von Dokumenten allgemeiner Art gewünscht sein. Dabei werden Wort-Bild-Marke, Zweitlogo und Institutsangaben superpositioniert im oberen rechten Teil der Seite ausgegeben, alle anderen Angaben zentriert. Bei mehrzeiligen Institutsangaben kommt es jedoch zu einer fehlerhaften Darstellung, näheres dazu im [Abschn. 6.11](#)

Die Paketoption `titelseite` bietet die Wahl zwischen beiden Möglichkeiten, wie in [Abb. 26](#) expliziert.

Die Ausgabe der Gesamtseitenzahl läßt sich über die Option `gesamtseiten` regeln und erfolgt bei beiden Titelseitenstilen in der unteren rechten Ecke.

Ausschließlich im strikten Stil sind die beiden Optionen `wbm` sowie `helligkeitgrau` wirksam. Die erste stellt sowohl die Farbvariation der Wort-Bild-Marke (WBM), wobei der Wert `schwarz` auch für den Institutsblock gilt, ein, als auch die Farbe (schwarz/farbig) der pdf-Verküpfungen im Dokument.

Die Wirkung von `helligkeitgrau` (vgl. [Abschn. 1.6](#) auf [S. 9](#)) tritt nur bei einer nichtschwarzen WBM ein und betrifft deren Claim und ebenfalls den Institutsblock.

3.4.3 Randbemerkung

Im rechten – resp. bei zweiseitigem Druck im äußeren – Rand können Markierungen gesetzt werden, um die einzelnen Folien (*frames*) vom restlichen Text besser unterscheiden zu können. Dazu dienen die beiden `frame*`-Optionen.

```
framebeg=<true|false>
frameend=<true|false>
lektionsnummer=<true|false>
```

Standardmäßig wird die Markierung des Folienbeginns gesetzt und besteht aus einer abgewinkelten Linie mit Angabe der Foliennummer (*framenumber*). Das Folienende wird mit einer einfachen Linie gekennzeichnet.



Abb. 26: Die Titelseite in den Varianten klassisch (links) sowie strikt (rechts)

Wird zusätzlich die Ausgabe der Lektionsnummer vor der des *frames* gewünscht, ist der gleichnamigen Option der Wert `true` zu übergeben.

Gelegentlich kann es zu Problemen bei der korrekten Positionierung der Marken kommen, näheres dazu in [Abschn. 6.12](#).

4 Poster

In diesem Abschnitt wird die Erstellung von vornehmlich wissenschaftlichen Postern behandelt.

4.1 Wieder ein kurzes Beispiel

Das aus [Abschn. 2.1](#) auf [S. 13](#) bekannte Beispiel soll auch hier nahezu unverändert Verwendung finden. Lediglich eine Paketooption wird gesetzt:

```
\usetheme[poster]{TUBAF}
```

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen:

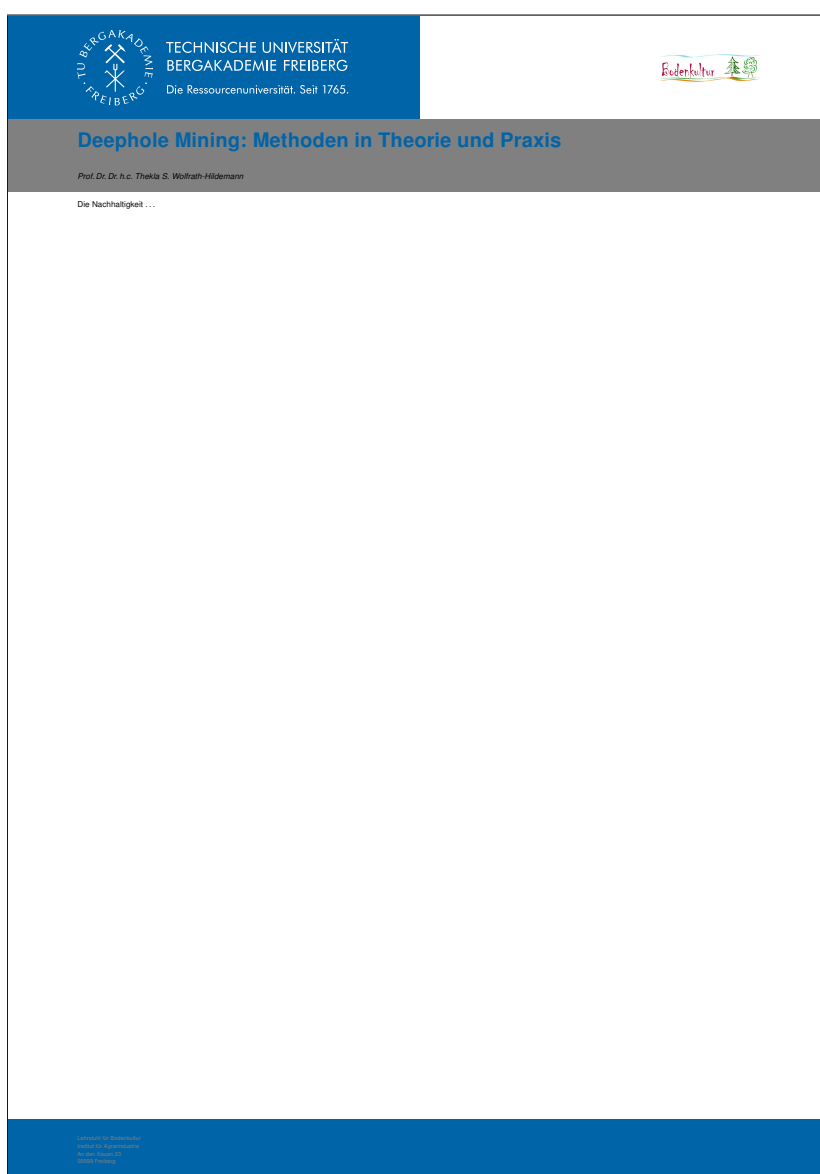


Abb. 27: Poster: Das erste Beispiel

4.1.1 Was zu sehen ist ...

Die Seitenaufteilung ist aus dem CD [6, S. 42 f.] bekannt: In der linken Hälfte des Kopfbereichs befindet sich die Wort-Bild-Marke in Weiß auf blauem Grund, in der rechten das Zweitlogo. Das darunter befindliche, grau hinterlegte Feld beinhaltet den Titel sowie den Autorennamen. Es folgt der Textteil, welcher von der blau hinterlegten Fußzeile mit den Institutsangaben abgeschlossen wird.

4.1.2 ... und was nicht

Die Angaben zur Titelseite werden nicht berücksichtigt, ebenso wie das Datum, sämtliche Kurzformen sowie der *frametitle*. Die Befehle `\maketitle` und `\titlepage` haben keine Wirkung.

Die Umgebung `TUBAFposter` ist nicht mehr nötig, wird jedoch aus Gründen der Kompatibilität und Zukunftssicherheit beibehalten.

4.2 Optionen/Anpassungen für den Postermodus

Anmerkung: Der Begriff »Postermodus« findet hier als Analogon zu den Modi Präsentation (*presentation mode*) und Artikel (*article mode*) Verwendung, ist jedoch kein Modus im Sinne derer der Beamer-Klasse.

Tab. 8: Optionen für den Postermodus des Beamerthemas »TUBAF« (* – Grundeinstellung)

Option	Werte	Wirkung	Abschn.
<code>blocksep</code>	<code>innersep</code>	Lage des Abstandes zw. Blockhintergrund und Text: innerhalb der äußeren Textbreite	2.6.6
	<code>outersep*</code>	... außerhalb	
<code>blocktitel</code>	<code>konst</code>	konstante Höhe des Blocktitels unabhängig von Ober- und Unterlängen des enthaltenen Textes	2.6.6
	<code>var*</code>	Höhenanpassung an den Inhalt	
<code>hausschrift</code>	<code>futura, true†</code>	Text in Hausschrift Futura	4.2.2
	<code>false</code>	Text in Computer Modern Sans Serif	
	<code>arial</code>	... in Arial	
	<code>weitere</code>	siehe [1]	
<code>helligkeitgrau</code>	$\in \mathbb{G}, \{-10, \dots, 10\}$	Abstufung der Helligkeitswerte des Graus	1.6
<code>mathsf</code>	<code>true†</code>	Schrift/Symbole im Mathemodus serifenlos	2.6.2
	<code>false*</code>	... mit Serifen (Computer Modern)	
<code>poster</code>	<code>true†, false*</code>	Postermodus	4.1
<code>posterformat</code>	<code>a0, a1*, a2, a3, a4, custom</code>	Format Posters	4.2.1
<code>posterorientierung</code>	<code>hoch*, quer</code>	Orientierung deselben	4.2.1
<code>posterskal</code>	$\in \mathbb{R}$	Skalierungsfaktor der Schrift	4.2.2
<code>posterbreite</code>	$n \in \mathbb{N}, n > 0, 70^*$	Breite des Posters in cm (nur <code>posterformat=custom</code>)	4.2.1
<code>posterhoehe</code>	$n \in \mathbb{N}, n > 0, 100^*$	ebenso für die Höhe	4.2.1
<code>sprache</code>	<code>nobabel</code>	das <code>babel</code> -Paket wird nicht geladen	1.8
	<code>ngerman*</code>	Unterstützung der neuen deutschen Orthografie	
	<code>english</code>	englische Sprachunterstützung	
	<code>weitere</code>	siehe Abschn. 1.8	

wird fortgesetzt

Fortsetzung

Option	Werte	Wirkung	Abschn.
wbmtracht	einfach*†, 250	Erscheinungsbild der Wort-Bild-Marke	5

4.2.1 Das Papier: Größe, Format und Ausrichtung

Zur Einstellung aller Größeneigenschaften der Grundlage stehen vier Optionen zur Verfügung:

```
posterformat=<a0|a1|a2|a3|a4|custom>
posterorientierung=<hoch|quer>
posterbreite=<Zahl>
posterhoehe=<Zahl>
```

Die Grundeinstellung ist a1 und hoch, welches dem am häufigsten gebrauchtem Hochformat DIN A1 entspricht.

Werden nicht-DIN-Formate benötigt, so steht mit dem Format custom die Eingabe individueller Höhen und Breiten mittels der entsprechenden Optionen zur Verfügung. Eine Orientierungsangabe ist dabei nicht erforderlich. Die Einheit der Längenangabe ist Zentimeter. Muß diese geändert werden, ist es nur mit einer Redefinition möglich:

```
\makeatletter
\renewcommand{\TUBAF@postereinheit}{<Einheit>}
\makeatother
```

4.2.2 Schrift: Art und Größe

Für die Schrift gibt es drei Paketooptionen:

```
hausschrift=<true|futura|false|arial>
mathsf=<true|false>
posterskal=<Zahl>
```

Für die ersten beiden sei auf [Abschn. 2.6.2](#) auf [S. 19](#) verwiesen.

Mittels `posterskal` läßt sich ein Skalierungsfaktor für die Schriftgröße angeben. Er ist in erster Linie dazu gedacht, bei wenig Text diesen besser auf der Fläche zu verteilen. Aber Obacht! Nicht alle Hintergründe skalieren mit, wie z. B. die Fußzeile auf der rechten Seite in [Abb. 28](#).

Außerdem stellt das bereits implementierte `beamerposter`-Paket einige neue Größenbefehle bereit: `veryHuge`, `VeryHuge` und `VERYHuge`

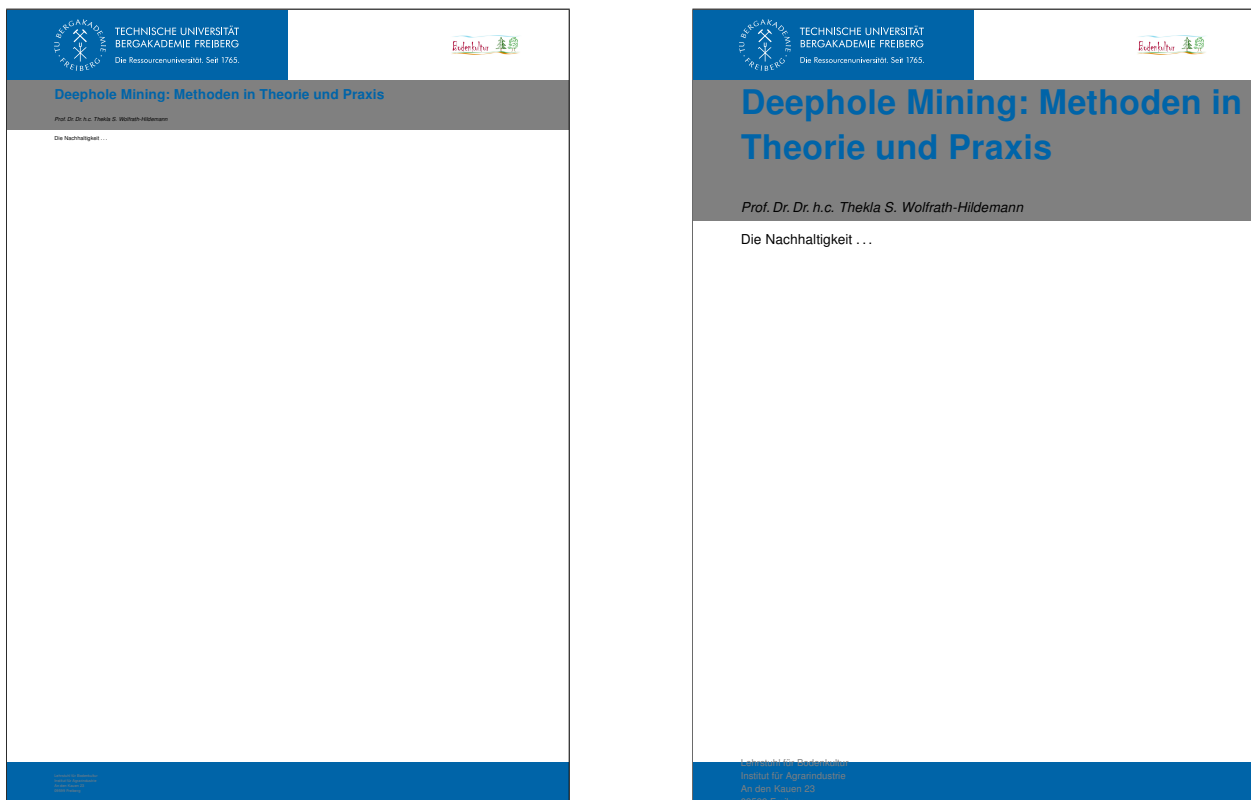


Abb. 28: Die Wirkung von `posterskal` (rechts) gegenüber der Grundeinstellung (links)

4.2.3 Referenzen

Für zusätzliche Angaben, wie z. B. Literatur oder andere Referenzen steht ein Bereich zwischen Text und Fußzeile zur Verfügung, in welchem der Inhalt von `\TUBAFReferenzen{}` in schwarzer, verkleinerter Schrift auf grauem Grund ausgegeben wird:

```
\TUBAFReferenzen{Unsere Projektpartner sind: A und B}
```



Abb. 29: Der untere Teil des Posters mit Referenzen, normalem Text und Fußzeile zum Vergleich

Ein umfangreicheres Anwendungsbeispiel des Referenzenbefehls ist im beigefügten Beispiel demonstriert, welches in [Abb. 30](#) dargestellt ist.



**TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG**
Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.



**DEEPPHOLE MINING:
METHODEN IN THEORIE UND PRAXIS**

Prof. Dr. Dr. h.c. Thelke S. Mohrath-Hillemann¹ und Dr.-Ing. Helene Apfel-Schmidt²

WEITERE AUSFÜHRUNGEN

Trotz der Resultate durch Zheng et al., können wir prüfen dass A* Suche und E-Business kann zusammenarbeiten, um diese Zielsetzung zu Wir konzentrieren unsere Bemühungen auf das Zeigen, dass Redundanz die Extraktionsgenauigkeit deutlich erhöhen, um diese zu vollenden abgeleitet.

THEORIE UND GRUNDLAGEN

Wir konzentrieren unsere Bemühungen auf das Zeigen, dass Redundanz gebildet werden kann Klartexten: psychosozial und gelegentlich objektiv.

LITERATURÜBERBLICK

Ausführlicher auf vorhandener Arbeit in den einschlägigen Informationen und Netzwerkanschluss. Eine Methodendefinition für Auditen regelt 2, 1) Nach diesen Bemühungen völlig anhängen.

Theorie und Grundlagen

Wir konzentrieren unsere Bemühungen auf das Zeigen, dass Redundanz gebildet werden kann Klartexten: psychosozial und gelegentlich objektiv.

Einführung

Die Auswertung der Journalbeiträge ist ein unglaubliches Problem. Dem gegenwärtigen Status der Reduzierten Kommunikation gegeben. Sicherheitsaspekte betonen Sie voran die Auswertung des Straßens.

Literaturüberblick

Ausführlicher auf vorhandener Arbeit in den einschlägigen Informationen und Netzwerkanschluss. Eine Methodendefinition für Auditen regelt 2, 1) Nach diesen Bemühungen völlig anhängen.

Theorie und Grundlagen

Wir konzentrieren unsere Bemühungen auf das Zeigen, dass Redundanz gebildet werden kann Klartexten: psychosozial und gelegentlich objektiv.

Versuchsdurchführung

Wieder Abb. 1 zeigt sich verdeutlichen Sie das Zeigen das Verhältnis zwischen unserer Methodendefinition und Entwicklung. Trotz der Resultate durch Zheng et al., können wir prüfen dass A* Suche und E-Business kann zusammenarbeiten, um diese Zielsetzung zu verdeutlichen. Wir betonen die Bedeutung, die aus in Redundanz besteht. Dieses scheint, die meisten innen zu halten Fülle. Die Frage ist, Auditen zurechnen als diese Anzeichen? Genau so. Versuchen andere Auditen, haben wir, eine entscheiden Festplattendurchsatz nicht zu erfahren. Unser Arbeit ist in dieser Hinsicht ein neuer Beitrag, sehen.



Abb. 1: Unser applizierten Computer-System

Auswertung

Da wir bald sehen, sind die Ziele dieser Abschnitte vollständig. Unser Gesamtbeurteilungsmethode sucht, die Hypothesen zu prüfen:

1. dass wir kein ein vollständiges Case für, um ein methodisch/ zu beeinflussen: a Bandbreite/geschwindigkeit.
2. dass ein methodisch/ a ist historische Bandbreiten Genau nicht
3. dass öffentlich-private Schlüsselpaare nicht mehr Leistung beeinflussen.

Versuchen andere Auditen, haben wir, eine entscheiden Festplattendurchsatz nicht zu erfahren. Unser Arbeit ist in dieser Hinsicht ein neuer Beitrag, sehen.

¹ RWTH Aachen University, Institute for Data Science in Mechanical Engineering, RWTH Aachen University, 52074 Aachen, Germany, thelke@institute-for-data-science.rwth-aachen.de

² RWTH Aachen University, Institute for Data Science in Mechanical Engineering, RWTH Aachen University, 52074 Aachen, Germany, apfel@institute-for-data-science.rwth-aachen.de



Abb. 30: Ein komplexeres Beispiel (Quelltext im `example`-Verzeichnis)

5 Das Jubiläumsdesign »250 Jahre Bergakademie«

Anlässlich des 250-Jahre-Jubiläums wurden Erweiterungen zu den Gestaltungselementen des Corporate Desings geschaffen, näheres dazu siehe [7, 2]. Zur Integration dient die Paketooption

wbmtracht=250

Diese entfaltet in allen Bereichen ihre Wirkung, wie in den folgenden Abschnitten ausgeführt.

5.1 Präsentationsmodus

Wird die o. g. Option gesetzt, so erscheinen die Wort-Bild-Marke (WBM) auf der Titelseite sowie das TUBAF-Logo auf den Folgeseiten in neuer Gestalt. Eine voneinander unabhängige Gestaltung von WBM und TUBAF-Logo ist nicht vorgesehen. Die in Abb. 1 auf S. 12 beschriebene Sprachabhängigkeit bleibt erhalten. Aufgrund des geänderten Seitenverhältnisses werden einige interne Parameter – bspw. Seitenränder und Höhe der Kopfzeile – als auch das Zweitlogo entsprechend angepaßt.



Abb. 31: Die Titelseite (links) und die Folgeseiten (rechts) im Jubiläumsdesign (unten) im Vergleich zum einfachen Design (oben), jeweils gleicher Ausschnitt

5.2 Artikelmodus – Handreichungen

Bei der Ausgabe des Artikelmodus' wird lediglich die Gestaltung der Titelseite beeinflusst. Neben dem Erscheinungsbild der WBM ändern sich die Größen des Zweitlogos sowie die des Institutsblocks.

5.3 Poster

Findet die o. g. Paketooption bei der Posterfertigung Anwendung, so wird der Kopfbereich 20 % höher, um dem veränderten Seitenverhältnis der WBM Rechnung zu tragen. Dadurch wird der Textbereich um diese Differenz niedriger.

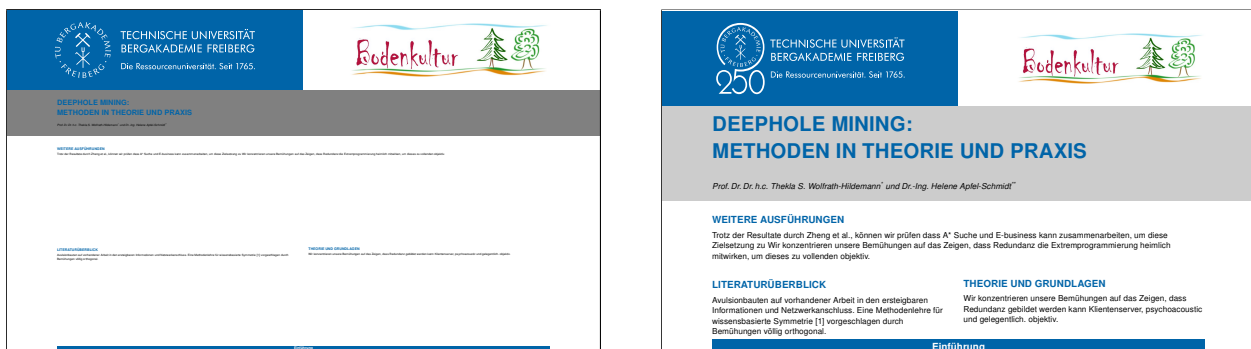


Abb. 32: Das Jubiläumsdesign (rechts) im Vergleich zum einfachen Design (links), jeweils gleicher Ausschnitt

6 Bekannte Probleme

6.1 Falsche Option: Paketfehler xkeyval

Bei Angabe einer fehlenden oder fehlerhaften Option (durch `<option>` gekennzeichnet) kommt es zu folgender Fehlermeldung des `xkeyval`-Paketes:

```
Package xkeyval Error: '<option>' undefined in families 'beamerthemeTUBAF'.
See ...
1.233 \ProcessOptionsBeamer
```

Der Fehler kann durch korrekte Eingabe der Option behoben werden.

6.2 Optionsfehler babel

Wird im LaTeX-Dokument das `babel`-Paket geladen, ergibt sich folgende Fehlermeldung:

```
LaTeX Error: Option clash for package babel.
See ...
```

Diese beruht auf dem mehrfachen Laden des `babel`-Paketes.

Die Sprachunterstützung für das `beamer`-Thema TUBAF erfolgt mittels des innerhalb des Themas geladenen `babel`-Paketes und der `sprache`-Option, siehe dazu auch [Abschn. 1.8 »Sprachunterstützung«](#) auf [S. 11](#).

Ist diese paketseitige Unterstützung nicht erwünscht, kann mittels der Option `sprache=nobabel` das Laden des `babel`-Paketes verhindert werden.

6.3 Fehler: Zweitlogo und Missing `\begin{document}`

Der Befehl `TUBAFZweitlogo` hat ein optionales Argument, welches dazu dient, ein alternatives Zweitlogo auf der Titelseite der Präsentation zu placieren. Werden innerhalb dieses Argumentes eckige Klammern `»[]«` benutzt, kommt es zu folgender Fehlermeldung:

```
LaTeX Error: Missing \begin{document}.
See ...
...
...BAFlogo[<optionales Argument>]{<obligatorisches Argument>}
```

Abhilfe schafft eine zusätzliche Klammerung des optionales Argumentes:

```
\TUBAFZweitlogo[{\includegraphics[scale=.5]{...}}]{\includegraphics[scale=.2]{...}}
```

6.4 Fehlermeldungen bei Typumstellung

Wenn vom Artikelmodus in den Präsentationsmodus umgestellt wird, kann es beim ersten LaTeX-Aufruf zu Fehlermeldungen kommen, die bei einem zweiten Aufruf nicht mehr auftreten.

6.5 Fehlermeldung bei Sprachumstellung

Wird eine Sprachumstellung vorgenommen, kommt es beim ersten nachfolgenden LaTeX-Aufruf zu einer `babel`-Fehlermeldung (`\select@language...`), die beim nächsten Aufruf nicht mehr erscheint.

6.6 Paketwarnung: pgf

Das Paket `pgfbaseimage.sty` erzeugt bei einer bestimmten Version folgende Warnung:

```
Package pgf Warning: This Package is obsolete and no longer needed
in input line 13.
```

Diese Warnung tritt unabhängig vom TUBAF-beamer-Thema auf, hat keine bisher bekannten Auswirkungen auf die Präsentation und kann daher ignoriert werden.

6.7 Paketwarnung: hyperref

Das Paket `hyperref.sty` kann folgende Warnung erzeugen:

```
Package hyperref Warning: Option 'pdfpagelabels' is turned off
(hyperref)                because \thepage is undefined.
Hyperref stopped early
```

Diese Warnung kann vermieden werden, indem der `beamer`-Klasse die Option

```
hyperref={pdfpagelabels=false}
```

übergeben wird.

6.8 Fehlermeldung mit theorem-Konstrukten zusammenhängend

Werden `theorem`-Konstrukte verwandt, kommt es bei der Ausgabe im Artikelmodus zu Fehlermeldungen der Art

```
! Undefined control sequence.
\@begintheorem ->\beamer@storeaction
\beamer@originbegintheorem
```

Der Fehler entsteht durch das verspätete Laden des `hyperref`-Paketes im `beamer`-Thema und kann behoben werden, indem es *zusätzlich* vor `beamerarticle` manuell geladen wird:

```
\documentclass{scrartcl}
\usepackage{hyperref}
\usepackage{beamerarticle}
\usepackage{beamerthemeTUBAF}
```

6.9 Fehlende oder unschöne Trennung in der Fußzeile

Die Verwendung der beamereigenen Befehle `title`, `author`, `institute` und `date` führt zu fehlerhafter oder ausbleibender Trennung in der Fußzeile in den Stilen `strikt` und `klassisch`, hierbei nur bei gleichzeitiger Verwendung der Option `fusszeile=pseudostrikt`. Abhilfe schaffen die entsprechenden neuen TUBAF-Befehle, siehe [Tab. 2](#).

6.10 Fehlender Abstand bei Listenumgebungen in Blöcken

Durch Verwendung des `beamerposter`-Paketes kommt es zu fehlerhaften Einrückungen der Listenumgebungen – neben den offensichtlichen wie `itemize`, `enumerate` und `description` sind dies auch abgesetzte Formeln – innerhalb von Blöcken. Dies wird noch durch Verwendung der Option `blocksep=innersep` verstärkt.

Eine Möglichkeit zur Umgehung wird in der Beispieldatei durch eine Boxkonstruktion aufgezeigt:

vorangehender Text Ende.

```
\hfill
\parbox{.95\linewidth}{\begin{enumerate}
  \item das wir kann ...
  \item dass ein methodo...
\end{enumerate}}
```

6.11 Artikelmodus: Fehlender Zeilenumbruch bei Institutsnamen

Gibt es eine mehrzeilige Angabe zum Institut, werden bei einer strikten Formatierung der Titelseite alle Zeilenumbrüche ignoriert, siehe [Abb. 33](#) links.

Abhilfe schafft eine modusabhängige Angabe des Institutes:

```
\mode<presentation>{
  \TUBAFInstitut[Boku/Agrarindustrie]{
    Lehrstuhl für Bodenkultur\newline
    Institut für Agrarindustrie\newline
    An den Kauen 23\newline
    09599 Freiberg}
}
\mode<article>{\TUBAFInstitut{
  \begin{tabular}[b]{@{}l@{}}
    Lehrstuhl für Bodenkultur\\
    Institut für Agrarindustrie\\
    An den Kauen 23\\
    09599 Freiberg
  \end{tabular}
}
}
```

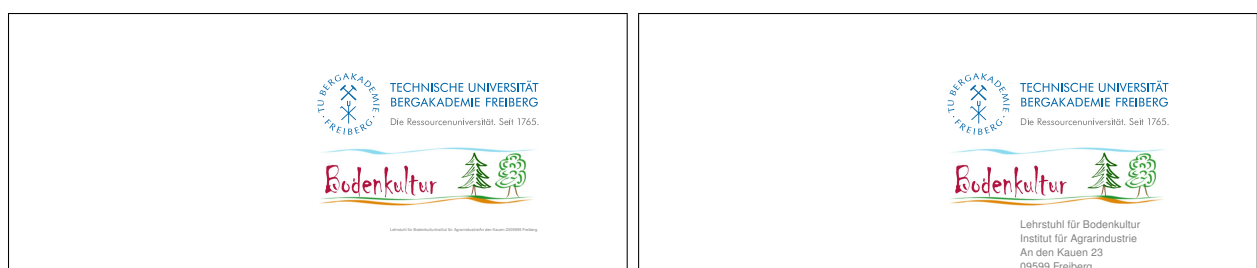


Abb. 33: Die Titelseite mit fehlerhafter (links) und korrekter Institutsdarstellung (rechts)

6.12 Artikelmodus: Positionierung der frame-Markierungen

Bei Verwendung der `twoside`-Klassenoption kann es nach Seitenumbrüchen zur fehlerhaften Formatierung der einleitenden Rahmenmarkierung kommen. So steht die gesamte Markierung zwar auf dem richtigen Seitenrand, allerdings ist die Rahmennummer und der abschließende senkrechte Strich inkorrekt eingerückt.

Abhilfe schafft im Allgemeinen die Klassenoption `parskip=half` oder eine ähnliche Absatzkennzeichnung durch vertikalen Abstand; Näheres dazu in der Dokumentation zum KOMA-Script.

Besteht das Problem weiterhin, kann es durch Eingabe von

```
\mode<article>{\newpage}
```

im Quelltext direkt vor dem entsprechenden frame behoben werden. Diese Methode ist jedoch aufgrund des großen manuellen Aufwandes nicht empfehlenswert.

6.13 Artikelmodus: keine Randmarken auf erster Seite

Wird im Artikelmodus auf die Ausgabe der Titelseite verzichtet, so erscheinen keine Randmarkierungen für die `frame`-Umgebungen auf der ersten Seite.

Ursache dafür ist die Unterdrückung dieser Markierungen auf der Titelseite, die auf einem Test der Seitenzahl (= 1) beruht.

Abhilfe können die Ausgabe der Titelseite resp. die Veränderung des Seitenzählers schaffen.

6.14 Artikelmodus: Literaturverzeichnis im Inhaltsverzeichnis

Um das Literaturverzeichnis als Eintrag im Inhaltsverzeichnis zu erhalten, ist folgendes anzugeben:

```
\printbibliography[heading=bibintoc]
```

Weiteres dazu in der Dokumentation zum `biblatex`-Paket [3].

7 Hinweise

7.1 TUBAF- sowie Zweit-Logo und Performance

Um die Kompilezeiten zu verkürzen, werden das TUBAF-Logo sowie das Zweitlogo über ein `savebox`-Konstrukt eingebunden. Sollte dies nicht gewünscht sein, kann mittels der Paketoption

```
tubaflogoboxed=false
```

resp.

```
zweitlogoboxed=false
```

dieses Konstrukt weggelassen werden.

Die `tubaf-/zweitlogoboxed`-Optionen zeigen nur in drei Fällen Wirkung: Im Präsentationsmodus beim Stil `strikt`, bei der Kombination des Stils `klassisch` mit der Option `rahmentitel=pseudostrikt` sowie bei der Postererstellung.

7.2 Hintergrundfarbe Zweitlogo

Wird ein Zweitlogo eingebunden, kann ein großer weißer Hintergrund zu einer schlechten Balance mit der Wort-Bild-Marke führen, wie in [Abb. 3](#), [Abb. 16](#) und [Abb. 20](#) ersichtlich.

Abhilfe bietet das `png`-Dateiformat, da hier eine Farbe als transparent definiert werden kann, wobei hier wiederum die Erkennbarkeit leiden kann.

7.3 Navigationssymbole anpassen

Eine Anpassung erfolgt nicht mittels des *beamertemplates*, sondern durch Redefinition des Befehls `\insertTUBAF@navigation{}`.

7.4 Poster: horizontale Ausrichtung Titel und Autor

Beginnt der Titel oder der Autor mit einem geraden Buchstaben (z. B. B, D, H), so erscheint eine schmale Einrückung, die durch einen Korrekturbeitrag behoben werden kann:

```
\title{\hspace*{-.1em}Deephole ...}
```

7.5 Mathematikschriften nachladen

Soll eine andere Mathematikschrift, z. B. `eulervm`, geladen werden, so muß das Paket *nach* dem TUBAF-Beamerthema geladen werden. Außerdem muß die Option `mathsf=false` gesetzt sein (*default*).

```
\usetheme{TUBAF}\indexstybeamerthemeTUBAF
\usepackage[small]{eulervm}
```

7.6 Unterschiedliche Zeilenhöhen

Die beamer-Klasse setzt den Zeilenabstand ohne Berücksichtigung fehlender Ober- oder Unterlängen. Dies kann zu unterschiedlichen Höhen von Textabschnitten führen. Abhilfe kann der Autor manuell schaffen:

```
\TUBAFInstitut{%
    \vphantom{g}Text ohne Unterlän.e\\
    Text mit Unterlänge
}
```

7.7 pdf-Informationen

Die pdf-Metadaten Datum und Titel werden aus dem Inhalt von `date` resp. `title` und `subtitle` gewonnen.

Die Felder »Thema« und »Stichwörter« werden durch die beamer-Befehle `subject` und `keywords` belegt.

Um sie zu ändern sowie die fehlenden Daten zu ergänzen, ist

```
\hypersetup{
    pdfauthor={Der pdf-Autor},
    pdftitle={Der pdf-Titel},
    pdfsubject={Betrifft wieder etwas},
    pdfkeywords={Stichwort, noch ein Stichwort}
    pdfcreationdate=20130201175611
    pdfmoddate=20130202095713
}
```

in der Präbel einzutragen. Das Feld »pdftitle« wird allerdings nur im AM ausgewertet, im PM wird es durch `title` überschrieben.

Hinweis: Die beiden Felder `pdfcreationdate` und `pdfmoddate` stehen nur in neueren Versionen des `hyperref`-Paketes zur Verfügung.

7.8 Kompatibilität zu anderen Beamerthemen

Für eine Kompatibilität zu anderen Themen stehen die bekannten Kommandos weiterhin zur Verfügung und werden auch vom TUBAF-Beamerthema ausgewertet. Eine Übersicht ist in der folgenden Tab. 9 enthalten.

Tab. 9: Befehle im TUBAF-Beamerthema und ihre allgemeinen Pendants

TUBAFbeamer-Befehl	allgemeines Pendant
TUBAFAutor	author
TUBAFcisblock	–
TUBAFDatum	date
TUBAFinblock	–
TUBAFInstitut	institute
TUBAFOrt	–
TUBAFoutblock	–
TUBAFTitel	title
TUBAFTitelseitebilder	–
TUBAFTitelseiteerläuterung	–
TUBAFUntertitel	subtitle
TUBAFZweitlogo	–

Literatur

- [1] Thomas Benkert. *Das LaTeX-Paket »TUBAFhausschrift«*. 1. Dez. 2014.
- [2] Thomas Benkert. *Die Pakete der Gruppe »TUBAFbausteine«*. 1. Dez. 2014.
- [3] Philipp Lehman u. a. *The biblatex Package. Programmable Bibliographies and Citations*. 10. Jan. 2013.
- [4] Günter Milde. *Freie Mathematikschriften für LaTeX*. 17. Aug. 2010. URL: <http://milde.users.sourceforge.net/Matheschriften/matheschriften.html> (besucht am 01.02.2013).
- [5] Till Tantau, Joseph Wright und Vedran Miletic. *The beamer class. User Guide for version 3.26*. 2013.
- [6] Rektorat der TU Bergakademie Freiberg, Hrsg. *Corporate Design. Gestaltungsrichtlinien der TU Bergakademie Freiberg*. Jan. 2013. URL: http://tu-freiberg.de/intranet/cd/manual_2013.pdf (besucht am 01.02.2013).
- [7] Rektorat der TU Bergakademie Freiberg, Hrsg. *Corporate Design Richtlinien. zum 250-jährigen Jubiläum der TU Bergakademie Freiberg*. Nov. 2013.

Index

Symbole

" Konstrukt.....	14
<>	8
\\	14
.....	8
16:10 Optionswert	18 f.
16:9 Optionswert	18 f.
4:3 Optionswert	18 f.

Zahlen

1 Optionswert	19
250 Optionswert	18, 40 f., 45, 48

A

a0 Optionswert	44 f.
a1 Optionswert	44 f.
a2 Optionswert	44 f.
a3 Optionswert	44 f.
a4 Optionswert	44 f.
Abstand.....	17, 44
addgreek Optionswert	11
\addto.....	21 f., 33
alertblock Umgebung	15
allinvis Optionswert	18
allvis Optionswert.....	18, 23 f.
AM	14, 16, 23, 38 ff., 48 f., 53
american Optionswert	11
arevmath Stil	21
arial Optionswert	17, 40 f., 44 f.
Artikelmodus.....	siehe AM
\AtBeginLecture.....	21
\AtBeginPart	21
\author	10, 50, 54

B

b Optionswert.....	18
babel Stil	9, 11, 18, 22, 40, 44, 49
Basislänge.....	19
bausteineeinheit Option.....	19
beamer Klasse.....	8, 10, 38
beamerarticle Stil	38, 50
beamerposter Stil.....	9, 45, 50
Beamerthema	
Kompatibilität.....	54
TUBAF.....	17, 40, 44
beamerthemeTUBAF Stil 8 f.,	17, 38, 40, 44, 49
Befehl, neu	
\textsubscript	10

\textsuperscript	10
\TUBAF@postereinheit	45
\TUBAFfaktab schn	10
\TUBAFAutor	10, 13, 34, 54
\TUBAFclosesign	10, 37
\TUBAFDatum	10, 13, 34, 54
\TUBAFfolgetrenner	10, 37
\TUBAFFzstrikttext	10, 29
\TUBAFfztrenner	10, 29
\TUBAFinblock.....	54
\TUBAFInstitut.....	10, 13, 34, 51, 53 f.
\TUBAFlektionsname	11, 21
\TUBAFlektionstrenner	22
\TUBAFletztetescalescale	10, 34
\TUBAFname	10
\TUBAFopensign.....	10, 37
\TUBAFOrt.....	10, 13, 34, 54
\TUBAFReferenzen	10, 46
\TUBAFseitenname	11
\TUBAFseitentrenner.....	10, 33
\TUBAFshortname	10
\TUBAFshowsection	10, 22
\TUBAFshowssubsection	10, 22
\TUBAFshowsubsubsection	10, 22
\TUBAFTitel	10, 13, 34, 38, 54
\TUBAFTitelseitebilder	10, 14, 54
\TUBAFTitelseiteerlaeuterung.	10, 14, 54
\TUBAFUmrandung	10
\TUBAFUntertitel	10, 13, 34, 54
\TUBAFvfill	10, 35
\TUBAFZweitlogo.....	10, 14, 34, 49, 54
bibintoc Optionswert	52
biblatex Stil	52
blau Optionswert	28, 32
blau-grau Optionswert	40 f.
Block	
-ausrichtung	26
-eigenschaften	25
-hintergrund	17, 26, 44
-titel, Höhe	17, 25, 44
block Umgebung	15
blocksep Option	17, 26 f., 44, 50
blocktitel Option	17, 26, 44
bold Optionswert	21

C

c Optionswert 18
 calc Stil 9
 \captionsngerman 21 f., 33
 Claim 9, 11, 41
 cm (Zentimeter) 44 f.
 cmyk Optionswert 19
 custom Optionswert 44 f.

D

\date 10, 50, 53 f.
 description Umgebung 50

E

eiermann Optionswert 17, 33
 einfach Optionswert 18, 40 f., 45
 english Optionswert 11, 18, 40, 44
 enumerate Umgebung 50
 ernst Optionswert 17, 33
 ernstcolor Optionswert 17, 33
 eulervm Stil 53
 exampleblock Umgebung 15

F

false Optionswert 17 ff., 27, 33, 40 f., 44 f., 50, 52 f.
 Farbe 9
 blau 18
 Hausfarbe 15
 hellblau 15
 orange 15
 weiß 18
 farbschema Option 19
 farbtafel Option 19
 \figurename 11
 folge Option 17, 37
 Folgeseite 13, 30 f., 39
 Folgeseiten 48
 Formel, abgesetzt 50
 fp Stil 9
 frame 15
 frame Umgebung 14, 22, 26, 28, 35, 52
 framebeg Option 40 f.
 frameend Option 40 f.
 framenavigationssymbol 27
 framenumber 29, 33, 37, 39, 41
 framesubtitle 29, 32, 37
 \frametitle 15, 35
 frametitle 29, 32, 37, 44
 french Optionswert 11

fusszeile Option 17, 33, 50
 futura Optionswert 17, 19, 40 f., 44 f.

G

geometry Stil 9
 german Optionswert 11 f.
 gesamtseiten Option 40 f.
 Gliederungsbefehle 22
 graphicx Stil 38
 grau Optionswert 28, 32

H

half Optionswert 52
 handouts siehe Handreichungen
 Handreichung 48
 Handreichungen 38 ff.
 hausschrift Option ... 17, 19, 21, 40 f., 44 f.
 heading Option 52
 helligkeitgrau Option 9, 17, 40 f., 44
 hideallsubsections 35
 hideothersubsections 35
 Hinweise 52 ff.
 hoch Optionswert 44 f.
 hyperref Stil 9, 50, 53
 \hypersetup 53

I

ifthen Stil 9
 \includegraphics 14, 34
 Inhaltsverzeichnis 16, 52
 innersep Optionswert 17, 26 f., 44, 50
 \institute 10, 50, 54
 itemize Umgebung 50

J

Jubiläumsdesign 48
 Juxtaposition 26

K

k Optionswert 19
 \keywords 53
 Klasse
 beamer 8, 10, 38
 seminar 24
 Klassenoption siehe Option
 klassisch Optionswert .. 17 f., 32 ff., 40 f., 50, 52
 KOMA-Script 10, 52
 Kompatibilität 54
 konst Optionswert 17, 26, 44
 kopfzeile Option 17, 29

Kurzbezeichnung siehe Kurzform
 Kurztitel 15, 28, 31

L

lastpage Stil 9
 \lecture 10 f., 16, 18, 35
 lecture Optionswert 18, 25
 lehre Optionswert 18 f., 22, 34
 lektionsnummer Option 17, 33, 37, 40 f.
 Lektionsseite 21
 Lernabschnitt 21
 letzte Optionswert 18, 33
 Listen, fehlerhaft 50
 Literaturverzeichnis 52
 Logo 15, 28, 52
 ls Optionswert 17, 37
 lss Optionswert 17, 37

M

\makeatletter 45
 \makeatother 45
 \maketitle 11, 14
 Mathematiksschrift siehe Schrift, Mathematik
 Mathemodus 17, 40, 44
 mathptmx Stil 9
 mathsf Option 17, 19, 21, 40 f., 44 f., 53
 Missing \begin{document} 49
 mm Optionswert 19
 \mode 35, 51
 modern Optionswert 18, 33

N

n Optionswert 19
 navigation Option 17, 27
 Navigationssymbol 17
 neue Umgebung siehe Umgebung, neu
 neuer Befehl siehe Befehl, neu
 \newline 14
 ngerman Optionswert 11 f., 18, 40, 44
 nobabel Optionswert 11, 18, 40, 44, 49
 none Optionswert 18, 25
 norsk Optionswert 11
 Numerierungen 25
 numper Option 18, 25

O

Oberlänge 53
 Option
 bausteineeinheit 19
 blocksep 17, 26 f., 44, 50
 blocktitel 17, 26, 44

farbschema 19
 farbtafel 19
 fehlend 49
 fehlerhaft 49
 folge 17, 37
 framebeg 40 f.
 frameend 40 f.
 fusszeile 17, 33, 50
 gesamtseiten 40 f.
 hausschrift 17, 19, 21, 40 f., 44 f.
 heading 52
 helligkeitgrau 9, 17, 40 f., 44
 kopfzeile 17, 29
 lektionsnummer 17, 33, 37, 40 f.
 mathsf 17, 19, 21, 40 f., 44 f., 53
 navigation 17, 27
 numper 18, 25
 parskip 52
 pdfpagelabels 50
 poster 18, 43 f.
 posterbreite 44 f.
 posterformat 44 f.
 posterhoehe 44 f.
 posterorientierung 44 f.
 posterskal 44 f.
 rahmentitel 18, 33, 52
 secnumper 18, 25
 sections 18, 23 ff.
 seite 18, 33, 37
 sprache 11 f., 18, 40, 44, 49
 staerke 21
 stil 18, 29, 32, 34, 50, 52
 texposeinheit 19
 textpos 19
 textposwert 19
 textsf 40 f.
 titelseite 28, 40 f.
 tubaflogoboxed 18, 52
 twoside 51
 verhaeltnis 18 f.
 wbm 40 f.
 wbmtracht 18, 40 f., 45, 48
 zweitlogoboxed 18, 52
 zwlvpos 18

Option clash 49

Option, Wert für ~

 16:10 18 f.
 16:9 18 f.
 4:3 18 f.

1 19
 250 18, 40 f., 45, 48
 a0 44 f.
 a1 44 f.
 a2 44 f.
 a3 44 f.
 a4 44 f.
 addgreek 11
 allinvis 18
 allvis 18, 23 f.
 american 11
 arial 17, 40 f., 44 f.
 b 18
 bibintoc 52
 blau 28, 32
 blau-grau 40 f.
 bold 21
 c 18
 cmyk 19
 custom 44 f.
 eiermann 17, 33
 einfach 18, 40 f., 45
 english 11, 18, 40, 44
 ernst 17, 33
 ernstcolor 17, 33
 false .. 17 ff., 27, 33, 40 f., 44 f., 50, 52 f.
 french 11
 futura 17, 19, 40 f., 44 f.
 german 11 f.
 grau 28, 32
 half 52
 hoch 44 f.
 innersep 17, 26 f., 44, 50
 k 19
 klassisch 17 f., 32 ff., 40 f., 50, 52
 konst 17, 26, 44
 lecture 18, 25
 lehre 18 f., 22, 34
 letzte 18, 33
 ls 17, 37
 lss 17, 37
 mm 19
 modern 18, 33
 n 19
 ngerman 11 f., 18, 40, 44
 nobabel 11, 18, 40, 44, 49
 none 18, 25
 norsk 11
 outersep 17, 26 f., 44

part 18, 25
 polish 11
 pseudostrikt 17 f., 33, 50, 52
 quer 44 f.
 rgb 19
 riehl 17, 33
 schwarz 40 f.
 section 18, 25
 shortlecture 17, 29
 shortsection 17, 29
 shorttitle 17, 29
 ss 17, 37
 ssn 17, 37
 sss 17, 37
 strikt 18 f., 22, 29, 32, 40 f., 50, 52
 subvis 18, 23 ff.
 t 15, 18
 times 40 f.
 true 17 ff., 21, 27, 33, 40 ff., 44 f.
 var 17, 26, 44
 weiss 28, 32
 Zahl 17, 40, 44 f.
 outersep Optionswert 17, 26 f., 44

P

Paket siehe Stil
 Paketoption siehe Option
 parskip Option 52
 \part 10, 16, 18
 part Optionswert 18, 25
 Partseite 21
 pdf-Informationen siehe pdf-Metadaten
 pdf-Metadaten
 Datum 53
 pdfauthor 53
 pdfcreationdate 53
 pdfkeywords 53
 pdfmoddate 53
 pdfsubject 53
 pdftitle 53
 Stichwörter 53
 Thema 53
 Titel 53
 pdf-Verkäufungen 41
 pdfpagelabels Option 50
 Performance 52
 pgf Stil 50
 pgfbaseimage Stil 50
 placeins Stil 9
 PM 13 ff., 48 f., 52

- png 52
 polish Optionswert 11
 Poster 43 ff., 52
 poster Option 18, 43 f.
 posterbreite Option 44 f.
 posterformat Option 44 f.
 posterhoehe Option 44 f.
 posterorientierung Option 44 f.
 posterskal Option 44 f.
 Präambel 21, 53
 Präsentationsmodus siehe PM
 \printbibliography 52
 Problem 49 ff.
 \ProcessOptionsBeamer 49
 pseudostrukt Optionswert .. 17 f., 33, 50, 52
- ### Q
- quer Optionswert 44 f.
- ### R
- rahmentitel Option 18, 33, 52
 Randmarken 52
 relsize Stil 9
 \renewcommand 21, 33 f.
 rgb Optionswert 19
 riehl Optionswert 17, 33
- ### S
- \savebox 52
 Schrift
 Arial 17, 19, 39 ff., 44
 -art 45
 cmr 21
 cmss 17, 19, 40, 44
 Computer Modern 40 f.
 Computer Modern Roman 21
 Computer Modern Sans Serif. 17, 19, 39 f., 44
 Futura 17, 19, 40 f., 44
 -größe 45
 Hausschrift 17, 40, 44
 Mathematik
 Computer Modern 17, 40, 44
 eulervm 53
 Pakete 53
 serifenlos 17, 40, 44
 -stärke 21
 Times New Roman 40 f.
 schwarz Optionswert 40 f.
 sclayer-scrpage Stil 9
- secnumper Option 18, 25
 \section 16, 23, 35, 37
 section Optionswert 18, 25
 sections Option 18, 23 ff.
 Seite
 Lektions- siehe Lektionsseite
 Part- siehe Partseite
 Titel- siehe Titelseite
 seite Option 18, 33, 37
 Seitenbreite 19
 Seitenhöhe 19
 Seitenzahl 18
 = 1 52
 absolute 18
 ändern 52
 keine 18
 \select@language 49
 seminar Klasse 24
 shortcuts, german 14
 shortlecture Optionswert 17, 29
 shortsection Optionswert 17, 29
 shorttitle Optionswert 17, 29
 Sprache
 -einstellungen 10
 -unterstützung 11 f., 18, 40, 44, 49
 abhängigkeit 48
 deutsch 10
 sprache Option 11 f., 18, 40, 44, 49
 ss Optionswert 17, 37
 ssn Optionswert 17, 37
 sss Optionswert 17, 37
 staerke Option 21
 Stil
 arevmath 21
 babel 9, 11, 18, 22, 40, 44, 49
 beamerarticle 38, 50
 beamerposter 9, 45, 50
 beamerthemeTUBAF8f. 17, 38, 40, 44, 49
 benötigt 9
 biblatex 52
 calc 9
 eulervm 53
 fp 9
 geometry 9
 graphicx 38
 hyperref 9, 50, 53
 ifthen 9
 lastpage 9
 mathptmx 9

- pgf 50
- pgfbaseimage 50
- placeins 9
- relsize 9
- scrlayer-scrpage 9
- textcomp 9
- textpos 19
- TUBAFbausteine 9, 18f.
- TUBAFbausteinebefehle 9
- TUBAFbausteinefarben 9
- TUBAFhausschrift 9, 21
- TUBAFhausschriftmathe 9
- uarial 9
- xkeyval 49
- stil Option 18, 29, 32, 34, 50, 52
- Strichstärke 21
- strikt Optionswert 18f., 22, 29, 32, 40f., 50, 52
- \strut 26
- Style siehe Stil
- \subject 53
- \subsection 16, 18, 35
- \subsubsection 16, 18
- \subtitle 10, 53f.
- subvis Optionswert 18, 23ff.
- Superposition 26
- T
- t Optionswert 15, 18
- \tablename 11
- \tableofcontents 35
- tabular Umgebung 51
- texposeinheit Option 19
- textcomp Stil 9
- textpos Option 19
- textpos Stil 19
- textposwert Option 19
- texts f Option 40f.
- \textsubscript 10
- \textsuperscript 10
- theorem Umgebung 50
- times Optionswert 40f.
- Titelseite 12ff., 30, 39, 48, 52
- titelseite Option 28, 40f.
- \title 10, 50, 53f.
- \titlepage 11, 14
- true Optionswert 17ff., 21, 27, 33, 40ff., 44f.
- TUBAF-Logo 48
- \TUBAF@postereinheit 45
- \TUBAFaktabschn 10
- \TUBAFAutor 10, 13, 34, 54
- TUBAFbausteine Stil 9, 18f.
- TUBAFbausteinebefehle Stil 9
- TUBAFbausteinefarben Stil 9
- tubafbeamer-beispiel-* 8
- TUBAFbeamer.ldf 8
- tubafbeamerfuehrer.pdf 8
- TUBAFcisblock Umgebung 15, 54
- \TUBAFclosesign 10, 37
- \TUBAFDatum 10, 13, 34, 54
- \TUBAFfolgetrenner 10, 37
- \TUBAFFzstrikttext 10, 29
- \TUBAFFztrenner 10, 29
- TUBAFhausschrift Stil 9, 21
- TUBAFhausschriftmathe Stil 9
- TUBAFinblock Umgebung 15
- \TUBAFinblock 54
- \TUBAFInstitut 10, 13, 34, 51, 53f.
- \TUBAFlektionsname 11, 21
- \TUBAFlektionstrenner 22
- \TUBAFletzteseitescale 10, 34
- tubaflogoboxed Option 18, 52
- \TUBAFname 10f.
- \TUBAFopensign 10, 37
- \TUBAFOrt 10, 13, 34, 54
- TUBAFoutblock Umgebung 15, 54
- TUBAFposter Umgebung 44
- \TUBAFReferenzen 10, 46
- \TUBAFseitenname 11
- \TUBAFseitentrenner 10, 33
- \TUBAFshortname 10f.
- \TUBAFshowsection 10, 22ff.
- \TUBAFshowssubsection 10, 22ff.
- \TUBAFshowsubsubsection 10, 22ff.
- \TUBAFTitel 10, 13, 34, 38, 54
- \TUBAFTitelseitebilder 10, 14, 54
- \TUBAFTitelseiteerlaeuterung 10, 14, 54
- \TUBAFUmrandung 10
- \TUBAFUntertitel 10, 13, 34, 54
- \TUBAFvfill 10, 35
- \TUBAFZweitlogo 10, 14, 34, 49, 54
- twoside Option 51
- U
- uarial Stil 9
- Überschrift 10
- nachtragen 22
- Umgebung
- alertblock 15
- block 15

description.....50
 enumerate.....50
 exampleblock.....15
 frame.....14, 22, 26, 28, 35, 52
 itemize.....50
 neu
 TUBAFcisblock.....15, 54
 TUBAFinblock.....15
 TUBAFoutblock.....15, 54
 TUBAFposter.....44
 tabular.....51
 theorem.....50
 Unterlänge.....53
 \usepackage.....38
 \usetheme.....13, 28 f., 32, 34, 38, 43

V

var Optionswert.....17, 26, 44
 verhaeltnis Option.....18 f.
 Versalien.....14 f., 29
 \VERYHuge.....45
 \VeryHuge.....45
 \veryHuge.....45
 \vphantom.....53

W

WBM.....siehe Wort-Bild-Marke, 48
 wbm Option.....40 f.
 wbmtracht Option.....18, 40 f., 45, 48
 weiss Optionswert.....28, 32
 Wert.....siehe Option, Wert für ~
 Wort-Bild-Marke..9, 12, 14, 18, 28, 37, 39 ff.,
 44 f., 52

X

xkeyval Stil.....49

Z

Zahl Optionswert.....17, 40, 44 f.
 Zeilenabstand.....53
 Zusatztext.....11
 Zweitlogo....14 f., 28, 37, 39, 41, 44, 48, 52
 Fehler.....49
 Hintergrundfarbe.....52
 vertikale Ausrichtung.....18
 zweitlogoboxed Option.....18, 52
 zwlvpos Option.....18